



BTC Nachrichten

www.btc-herne.de

Nr. 101

Juni 2012

Neue Angebote im BTC

Ickener Volkslauf bringt BTC nach 2 Jahren Pause 2-fachen Erfolg

Mädchen des BTC dominieren das Gerätturnen in Herne

Spaß, feuriger Rhythmus und pure Lebensfreude – Einfach Zumba

Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!





Titelstory 4 – 6

Neue Angebote im BTC: Präventionskurs für Seniorinnen und Senioren/Neue Vorschulgruppe

Turnen 7 – 13

Mädchen des BTC dominieren das Gerätturnen in Herne | Das Gerätturnabzeichen | Eine groß(artig)e Gruppe | In Ochtrup war'n wir ein ganz besond'rer Trupp | Trotz Anstrengung – kein Happy End für die Turnerinnen des BTC!

Laufen&Walken 14 – 17

Ickerner Volkslauf bringt BTC nach 2 Jahren Pause 2-fachen Erfolg | Das Phänomen: Bärbel Randzio

Einrad 18 – 19

Einrad die Sechste!

Sonstiges 20 – 51

Kleine Idee – große Wirkung | Spaß, feuriger Rhythmus und pure Lebensfreude – Einfach Zumba | Frauen Selbstverteidigungs-Lehrgang am 28.04.2012 | BTC-KUP-Prüfung am 05.05.2012 | Lena-Festspiele in Ruhpolding | Anfangs besinnlich, und dann bekömmlich ... | Klirrende Kälte – heiße Stimmung... und dann war der Koffer weg | Aus Schweiß wird Gold – Das Sportabzeichen | Jugendfreizeit Hachen 2012 | Hurra, wir leben noch! | Hände, Köpfe und Ideen gesucht! | Team „Deko“ bei der Arbeit | Wir erinnern an das Jahr 1969, den Beginn einer steten Aufwärtsentwicklung | Wir sind BTC! | Jahreshauptversammlung 2012 | Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012! | Was braucht der BTC für seine Zukunftsausrichtung? | Geringfügige Beschäftigung im BTC! | J-Team(s) in Herne | Kurz dabei und schon mittendrin

Jubilare 52 – 59

Sportlerinnen- und Sportlerehrung | BTC'ler des Jahres – Robert Herrmann | Runde Geburtstage – Wir gratulieren | Johanna (Hanni) Vaegs 80 Jahre | Mechthild Kuklinski 60 Jahre

Termine 60 – 61

Termine 2. Halbjahr 2012 | Wanderungen 2. Halbjahr 2012

Das Sportangebot/Beiträge des BTC 62 – 65

Kontakt 66

> Neue Angebote im BTC: Präventionskurs für Seniorinnen und Senioren

Locker vom Hocker oder Hochmut kommt vor dem Fall

„Na, das wird ja 'ne kuschelige Einheit“, dachte sich die Verfasserin, als sie sich Richtung Ohmstraße auf den Weg machte, um ein paar Fotos von der neuen „Oldie-Gruppe“ zu schießen und – ganz nebenbei natürlich – ein paar Übungen mitzumachen. Hilft beim Schreiben und kann ja auch nicht schaden. Und ist bestimmt gar nicht anstrengend. Dachte ich.

Als ich an einem späten Dienstagnachmittag die Sporthalle an der Ohmstraße betrat, waren die Damen – allesamt Mitte/Ende 50 – bereits fleißig beim Training. Nachdem in der letzten Trainingsstunde stabiles und gesundes Stehen geübt wurde, ging es heute um entsprechendes Sitzen und Aufstehen.

Ein Leichtes, meinte ich, und versuchte – locker lächelnd – mit geradem (!) Rücken zu „Strangers in the night“ aufzustehen und dabei die Kraft aus den Oberschenkeln zu holen. Petra Thieles wohlgemeinter Ratschlag „Bauchspannung – Pospannung... und... nach oben!“ half mir nur bedingt, der vor mir stehenden Übungsleiterin elegant auszuweichen. Aber nach einigen Fehlversuchen schaffte auch ich es, fehlerfrei und Rücken schonend in den Stand zu kommen.

Danach traute ich mich selbstverständlich nicht mehr, mich – wie sonst immer – krumm auf den Hallenboden zu fläzen und das rege Treiben zwanglos zu beobachten. Nee, mein Ehrgeiz war geweckt und so versuchte ich, gemeinsam mit Gilla, Gudrun, Hannelore und Karola, eine Zeitung im stabilen Sitz nur mit den



Zehen zu falten, auseinander zu reißen und später wieder zu entfalten. Auch das sah einfacher aus als es war. Und immer wieder lautete die Anweisung: „Auf die Höckerchen!“ Mein zunächst fragender Blick wurde von den Anwesenden mit einem freundlichen Lächeln und der Erklärung von Petra, es handele sich um die Po-Knochen, quittiert. Überhaupt wurden die Übungen immer wieder von allgemeinem Schmunzeln oder Lachen unterbrochen. Ich hoffe im Nachhinein, das lag nicht ausschließlich an mir bzw. meinen kläglichen Übungsversuchen.

Am peinlichsten aber waren die Übungen für die Armmuskulatur, die bei mir – als mittelmäßig talentierte Langstrecklerin – eher bescheiden ausgeprägt ist. Und so zitterten meine Oberarme wie Espenlaub, als ich versuchte, die bereit gestellten, Gift gelben Gummibänder hinter dem Rücken zu spannen. Peinlich, peinlich! Wie sagte Petra noch gleich? „Ihr sollt den Schmerz genießen!“ In den Genuss kam ich dann nicht mehr, das mit dem Schmerz klappte schon ganz gut.

Apropos Petra: Bei dem von Petra (Herrmann-Kopp) und Petra (Thiele) geleiteten Kurs handelt es sich um die neue vom BTC angebotene Präventionsmaßnahme für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab ca. 60 Jahren, die Spaß an Bewegung haben und/oder diese erlernen wollen. Petra und Petra, beides ausgebildete Übungsleiterinnen, vermitteln dabei den Zugang zu Sport und Bewegung, helfen, Mobilität und Selbständigkeit zu erhalten sowie Stürze zu vermeiden – das alles mit einer Prise Spaß.

Der Kurs findet jeweils dienstags von 17.30 Uhr bis 18.45 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Ohmstraße (Ecke Jobststraße) statt. Von den Kosten in Höhe von 100 Euro werden 75 Euro bei regelmäßiger Teilnahme von allen großen Krankenkassen übernommen.

Nun stehen zum Beispiel noch Gehvariationen und Krafttraining auf dem Programm. Es sind noch einige Plätze frei – ihr könnt noch einsteigen! Nach den Sommerferien ist übrigens ein weiterer Kurs geplant, für den es noch Plätze gibt...

Aber unser Fokus richtet sich nicht nur auf die Seniorinnen und Senioren, sondern natürlich auch auf unsere Sportlerinnen und Sportler von morgen: Wegen der großen Nachfrage haben wir eine weitere Vorschulkinder-Gruppe für Kinder von 3 – 6 Jahren gegründet (s. folgender Bericht). Die Gruppe trainiert dienstags von 16.15 – 17.30 Uhr ebenfalls in der Turnhalle der Grundschule an der Ohmstraße.

Ihr seht – der BTC bewegt sich mit der Zeit!!

(Elke Werthmann-Grossek)

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Neue Angebote im BTC: Neue Vorschulgruppe

Hallo alte Hasen!

Wir sind die neuen BTC-Mitglieder und gehen in die neue Vorschul-Gruppe!

Nachdem unsere Übungsleiterinnen ihre B-Lizenz im Bereich Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter gemacht haben, wurde diese neue Gruppe gegründet.

Uns hat das sehr gefreut, denn nun können wir spielerisch erfahren und entdecken, was wir schon alles können und was wir uns trauen. Außerdem sind wir das erste Mal alleine in der Halle – Mamis und Papis müssen draußen bleiben.

Unter uns gesagt, das ist gar nicht so schlimm – aber nicht unseren Eltern verraten ;-)

Wir treffen uns jeden Dienstag um 16.15 Uhr in der Sporthalle an der Ohmstraße. Bis 17.30 Uhr haben wir dann mit Petra und Petra jede Menge Spaß und Bewegung. Innerhalb kürzester Zeit sind wir schon zu einer beachtlichen Truppe zusammengewachsen, aber neue Mitstreiter/innen sind herzlich Willkommen!

(Petra Herrmann-Kopp)



Oben: Lena, Greta, Nils-Alexander, Sebastian, Yorik
Unten: Elen, Jan-Simon, Kim, Lina
Versteckt © Ariana!

Und unser Maskottchen Balduin und Henri waren leider krank.

> Mädchen des BTC dominieren das Gerätturnen in Herne

Am Samstag, 28.04.2012 hüpfen schon um kurz nach 8:00 Uhr die ersten aufgeregten kleinen Turnerinnen durch die Westringhalle. In fünf Altersklassen sollte an diesem Tag die beste Mannschaft im Emscher-Ruhr-Turngau ermittelt werden.

Der BTC war als einziger Verein in jeder Altersklasse mit mindestens einer Mannschaft angetreten und stellte mit insgesamt 28 Teilnehmerinnen allein schon mehr als ein Drittel aller Aktiven.



Aufgrund der jahrelangen guten Aufbauarbeit in der Leistungsturnabteilung glänzten unsere Mädchen aber nicht nur mit Masse, sondern auch mit Klasse. Die Zuschauer sahen z.T. hochklassige Übungen, die von den Kampfrichtern mit hohen Wertungen belohnt wurden.

Unsere Mädchen nutzten souverän den Heimvorteil aus und erreichten in 4 von 5 Altersklassen den

1. Platz !

Ganz besonders freuen wir uns, dass auch bei den Jüngsten inzwischen wieder hoffnungsvoller Nachwuchs heranwächst ☺

Insbesondere hervorzuheben ist noch die Leistung im Jahrgang 2000/99: Hier turnten **Edda Sonntag**, **Angelina Eitrich**, **Luisa Feige** und **Nadine Möller** souverän mit über 15 Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten auf das oberste Siegerpodest.

Umso knapper fiel das Ergebnis in der Altersklasse 1998/97 aus. Hier trennten nur 2,60 Punkte den 1. von unserem 4. Platz.

Die Sieger der einzelnen Altersklassen:

WK 1 → Jg. 2006/05:
Baukauer TC (148,25 Pkte)

WK 2 → Jg. 2004/03:
Baukauer TC (161,65 Pkte)

WK 3 → Jg. 2002/01:
Baukauer TC (168,25 Pkte)

WK 4 → Jg. 2000/99:
Baukauer TC (183,90 Pkte)

WK 5 → Jg. 1998/97:
Linden-Dahlhauser TV (177,20 Pkte)

An dieser Stelle gilt einen besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrer Unterstützung für die hervorragende Verpflegung der Aktiven und Zuschauenden gesorgt haben und damit zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben !!!

(Rabea Cramer)

> Das Gerätturnabzeichen

Und wieder einmal war es soweit. Wie auch im letzten Jahr wurde von den Mädchen der Dienstags-Gerätturngruppe das Gerätturnabzeichen absolviert.

An den fünf Geräten Boden, Sprung, Balken, Barren und Reck, wobei nur die vier besten Geräte in die Endwertung mit einfließen, werden Elemente unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade angeboten. Am Boden reicht das Spektrum beispielsweise von einer Rolle vorwärts bis hin zum Handstützüberschlag. Die Übungen können durch Zusatzelemente erweitert werden. Somit kann man sich auch bis zu zwei weitere Punkte sichern.

Die Kinder haben ihr Können präsentiert, um ihre turnerische Leistung und Leistungsfortschritte dokumentieren zu lassen.

Sie haben zuvor Wochen dafür trainiert, um ihr Bestmögliches zu zeigen.

Auch wenn den Kindern die Prüferinnen Monika Breuer und Heike Beuting bekannt waren, waren alle Mädchen sehr nervös.

Immer wieder gingen sie ihre Übungen noch einmal im Kopf durch und vergaßen sie dann beim Vorturnen doch wieder. Gut, dass wir Trainerinnen immer dabei standen und schnell mal das ein oder andere Element vorsagen konnten.

Doch am Ende zeigten fast alle starke Leistungen und waren selbst mit ihren Übungen zufrieden.

Der Jahrgang 2001 wurde von nur einer Turnerin –Lillyan Tennig– mit aber hervorragenden 18 Punkten vertreten.

Die Jahrgänge 2002 und 2003 waren mit sechs und sieben Teilnehmerinnen schon stärker vertreten.

Im Jahrgang 2002 belegte mit 22 Punkten Isabelle Lange den dritten, Sophie Schüring mit 24 Punkten den zweiten und Jana Noelle Bieschk mit 25 Punkten den ersten Platz.

Im Jahrgang 2003 belegte Emina Sabotic mit 18 Punkten den dritten, Tijana Cveticovic mit 19 Punkten den zweiten und Claire Tennig mit 22 Punkten den ersten Platz.

Für den Jahrgang 2004 gingen nur zwei Teilnehmerinnen an den Start. Lena Marie Heckkamp belegte dort mit 11 Punkten den zweiten und Paula van Wisocki mit 14 Punkten den ersten Platz.

Für den Jahrgang 2005 gingen fünf Teilnehmerinnen an den Start. Leva Üstünkül belegte mit 14 Punkten den dritten, Leonie Filipie mit 18 Punkten den zweiten und – wie so oft nur sehr knapp davor – Elisa Schmidt mit 19 Punkten den ersten Platz.

Auch für den Jahrgang 2006 hatten wir zwei Teilnehmerinnen, die sehr bemüht waren, leider aber nicht die benötigte Punktzahl von 11 Punkten erreicht haben.

Von allen Mädchen der Dienstagsgerätturngruppe belegte Claire Tennig (Jahrgang 2003) mit Isabelle Lange (Jahrgang 2002) mit jeweils 22 Punkten den dritten, Sophie Schüring mit 24 Punkten den zweiten und Jana Noelle Bieschk mit 25 Punkten den ersten Platz (beide Jahrgang 2002).

An alle Mädchen die das Gerätturnabzeichen leider nicht erhalten haben: Im nächsten Jahr seid ihr sicherlich so weit und könnt euer Können erneut präsentieren.

(Sarah Breuer)



> Eine groß(artig)e Gruppe

Mit ungefähr vierzig Kindern sind wir eine große, eine sehr große Gruppe. Da haben die zwei Übungsleiterinnen Heike Beuting und Sarah Breuer mit den Helferinnen Serena Nagel und Mira Thauern immer sehr viel zu tun.

Natürlich hofft man, dass die Kinder mit ihren zehn Jahren und älter auch mal selbst in der Lage sind sich mit den Übungen zu beschäftigen, was sie natürlich manchmal auch tun. Aber wie man Mädchen so kennt, haben diese oft mehr Lust zu quatschen als selbstständig zu turnen.

Als sich dann Mira auch noch eine Verletzung zuzog, waren die Turnstunden nicht immer einfach und oftmals sehr anstrengend für Sarah, Serena und Heike. Deshalb musste oft ein strenges Wort her, damit die Mädchen uns nicht auf der Nase rumtanzen.

Heike hatte dann die brillante Idee die ältesten Turnerinnen als Helferinnen einzuspannen. Damit konnten die großen Gruppen der Trainerinnen von jeweils ca. 13 Mädchen in kleinere Gruppen eingeteilt werden.

Auch wenn die Übungsstunden oft stressig sind, macht es trotzdem immer sehr viel Spaß die Kinder zu trainieren und mit ihnen ab und zu auch mal Quatsch zu machen.

Natürlich sind wir immer darauf bedacht unseren Mädels etwas beizubringen. Dafür sind sie schließlich da. Trotzdem ist es nicht immer verkehrt auch mal Spaß mit ihnen zu haben.

Bei der Abnahme des Gerätturnabzeichens bekamen wir dann auch noch Hilfe von Monika Breuer, die das Abzeichen zusammen mit Heike Beuting abnahm.

Hierbei hatten die Kinder sehr viel Spaß, ihr Können zu präsentieren. Die Meisten von ihnen bestanden das Gerätturnabzeichen mit Bravour.

Einen Vorteil hat eine so große Gruppe aber auch... der Auf- und Abbau erfolgt mit so vielen Mädchen immer sehr schnell. Auch wenn hier auch mal der ein oder andere ermahnt werden muss nicht zu quatschen, sondern mitzuhelfen.

Wir müssen immer daran denken, dass es jugendliche Mädchen sind, die keine Weltmeisterinnen werden, sondern ihren Spaß beim Turnen haben wollen und durch neu erlernte Elemente kleine Erfolge genießen möchten.

(Sarah Breuer)

> In Ochtrup war'n wir ein ganz besond'rer Trupp

Landeskinderturnfest, das ist mittlerweile ein Muss für die Leichtathletik. Sowas kann doch nicht ohne uns sein. Und wir öffnen unsere Gruppe auch gerne für andere.

So sind diesmal auch Kinder aus den Turnabteilungen und vom Taekwondo mitgefahren. Und alle haben sie beim Wahlwettkampf Leichtathletik teilgenommen.

Nach dem Wettkampf gab es für alle Teilnahme-Medaillen und es ging ab auf die Festmeile. Mit Kistenstapeln, Rollenrodel, Kinder-stark-machen und vielen anderen Aktionen hatten am Samstag Nachmittag alle reichlich Spaß. Das Wetter spielte mit und nach dem Abendessen dann noch Turnschuhdisco. Samstag Abend sind die

Kinder glücklich erschlagen in Nullkommanichts eingeschlafen.

Doch der Sonntag hat seinem Namen keine Ehre gemacht (dachten wir zuerst). Nieselregen war Ursache, dass die Festmeile schon abgebaut war. Zum Glück hatten wir Material für Freundschaftsbändchen in den Vereinsfarben dabei. So wurde uns bis zur Abschlussveranstaltung nicht langweilig.

Der Regen hat Rudi von seinem üblichen „Ich red' einmal mit jedermann“ abgehalten. War vielleicht auch gut so, denn die Überraschung war dann riesengroß.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →



> In Ochtrup war'n wir ein ganz besond'rer Trupp

Nach einer imposanten Rope-Skipping-Vorführung wurden die Turnfestsieger aufgerufen – so der Reihe nach sortiert nach Alter und Disziplin. Es kam Fachwettbewerb Leichtathletik M10-11, Patrik Wl... (wie üblich kam der Nachname nur bröckchenweise) Wlekkik und Baukauer TC, wir staunten und Patrik rannte.

Der Sonntag wurde doch noch strahlend. So ein Erfolg hängt sicher auch mit der Einstellung zusammen. Samstag Abend meinte er noch: „Das Schönste am Turnfest ist der Wettkampf gewesen!“ Auf der Heimreise musste er das revidieren: „Das schönste war, die Medaille zu erhalten!“

Nunja: Nach Gütersloh sagten wir: Wir tun das wieder, diesmal haben wir einen Sieger!

(Silke Wlekkik)



Strahlender Sieger Patrik



Fleißige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

> Trotz Anstrengung – kein Happy End für die Turnerinnen des BTC!

Das Herner Team bangt jetzt um den Klassenerhalt.

Wir, Celina Iczek, Daria Stövesand, Lara Katharina Glagow und Laura Feldenz, hatten beim letzten Wettkampf sehr schlechte Karten. Wir waren gezwungen, unter die ersten vier zu kommen, ansonsten wäre der Traum vom Aufstieg zerplatzt.

Die beiden Wettkämpfe zuvor waren nicht sehr gut gelaufen.

Ich hatte mich am ersten Gerät sofort verletzt und konnte somit den Wettkampf nicht fortführen. Die anderen Mädchen kämpften und erreichten zu dritt dennoch den 4. Platz.

Beim nächsten Wettkampf waren 3 der 4 Turnerinnen geschwächt – ich durch meine Verletzung und die anderen durch Grippe. Wir turnten dennoch stabile und sichere Übungen, die jedoch wenig gewürdigt wurden.

Die Kampfrichter und Kampfrichterinnen am Balken und Barren werteten uns gna-



vorne: Laura Feldenz, hinten: Lara-Katharina Glagow

denlos runter und schoben uns dadurch auf Platz 6. Erstaunlich war, dass der frühere sechste ganz plötzlich Wunder vollbringen konnte und sich somit auf Platz 2 vorschob.

Also hing für uns jetzt alles am 3. Wettkampf. Wir mussten für die Relegation in die nächsthöhere Liga mindestens Platz 4 erreichen. Wir turnten saubere und gute Übungen, fielen nicht oft vom Balken und standen unsere Akrobatik am Boden. Trotz alledem reichte es auch dieses mal nur für Platz 5.

Ärgerlich war der Abstand zu Platz 4: nur 1,2 Punkte fehlten uns für die Teilnahme am Aufstiegswettkampf.

Jetzt müssen wir im November um unseren Klassenerhalt kämpfen.

Wünscht uns Glück (und faire Kampfrichter)!!!!

(Laura Feldenz)



links: Daria Stövesand , rechts: Celina Iczek

> Ickerner Volkslauf bringt BTC nach 2 Jahren Pause 2-fachen Erfolg

Nachdem der Ickerner Volkslauf 2010/2011 nicht stattfand, konnte er in diesem Jahr wieder in die Wertung der Langlaufabteilung einbezogen werden. Es war der 39. Lauf im 100. Vereinsjahr des Ausrichters (der BTC gratuliert!).

Bei guten äußeren Bedingungen (für den Verfasser allerdings 20 Grad zu kühl) waren 25 LäuferInnen und 9 WalkerInnen am Start. Die Ausbeute der BTClerInnen war optimal: Marcus Derbort gewann die 10 km als Gesamtsieger in 37:57 Min, Stefan Köhn wurde Dritter in 38:22 Min., der Verfasser vervollständigte als Sechster in 39:56 Min. das Bild von drei BTClern unter den ersten 10 Läufern.



Marcus Derbort (rechts) auf dem Siegereppchen

Bei den Frauen gewann Ute Ladage in 42:46 Min. in einem packenden Wimpernschlagfinale auf der Tartan-Bahn des frisch renovierten Stadions.



Starkes Rennen von Ute Ladage (Mitte)

Der Abstand zur Zweit- bzw. Drittplatzierten lag nur bei einer bzw. zwei Sekunden, wobei Ute im Stadion-Einlauf – auf Platz 2 liegend – die bis dahin Führende in der letzten Kurve überholte und den Angriff der von hinten anrauschenden, bis dato Drittplatzierten erfolgreich abwehrte.

Unterstützt wurde sie dabei von Tick, Trick und Track... äh ich meine Marc, Nick und Micha, die Ute durch lautstarke Motivationsrufe und Warnungen („Vorsicht: hinter Dir!!! Zieh! Schaffst Du!!!“) keine andere Wahl ließen, als zu siegen.

Erwähnenswert bleibt in diesem Zusammenhang, dass Ute den Radfahrer, der den ganzen Lauf nicht von ihrer und ihrer Mitläuferinnen Seite weichen wollte, nicht als Radbegleiter für die erste Frau wahrnahm, sondern als einen netten Begleiter („Ich hab gedacht, der begleitet seine Freundin...“).

Neben den oben Erwähnten gewannen folgende BTClerInnen ihre Altersklassen: Monika Barthelmeß, Monika Kusebauch, Bärbel Randzio, Elke Werthmann-Grossek, Stefan Köhn und Rudolf Wischnewski.

Besonders erfolgreich waren auch unsere WalkerInnen: 9 BTClerInnen unter den ersten 13 – wenn das mal kein glücklicher Tag war!

Achim Buschka wurde dabei Zweiter in 30:26 Min. und Rita Maiworm-Limbach als schnellste Frau 3. im Gesamteinlauf in 32:07 Minuten.

(Anm. der Redaktion: Und das, obwohl Rita bereits am Vortag in Halwer die „Kurzstrecke“ (7 km) in 48:12 Min. für sich entscheiden konnte! Achim Buschka, in Ickern laufender-, walkender- und – durch Fotos unzweifelhaft belegt – zwischendurch schlafenderweise am Start, erreichte am Vortag in Halwer Platz 2 auf der 13 km-Distanz, sein Frau Gabi – nicht ganz so verschlafen – gewann selbige Distanz bei den Frauen in der beeindruckenden Zeit von 1:40:06.)



Zurück zu Ickern: Rundum eine gelungene Veranstaltung, bei der nur zu bemängeln war, dass keine Altersklassen geehrt wurden. Dies ist für einen Volkslauf unpassend, finde ich.

Das positive Umfeld, frische Tartan-Bahn und Kunstrasen zum Bolzen für die Kids des BTC machte die Familien-Veranstaltung aber lohnenswert.

(Michael Wittig)

> Das Phänomen: Bärbel Randzio

Es war 1994, wir machten Sommerurlaub an den Plöner Seen, als ich für meinen ersten Marathon trainierte. Wir hatten eine Super-Ferienwohnung direkt an einem Sportplatz mit Tartanbahn. Fast jeden Morgen war ich auf dem Sportplatz und drehte dort meine Runden, lief auch mal raus für eine große Runde um den Trammer See, und dann weiter raus. Die holsteinische Schweiz hat echt erstaunliche bergige Strecken.

Bärbel hatte bislang wenig Interesse am Langlauf gezeigt und trotz wiederholter Anläufe meinerseits, ihr das Laufen schmackhaft zu machen, konnte Sie sich nicht dafür begeistern. Ich probierte das mehrmals im Gysenberg, lief nicht vor, ließ Sie das Tempo bestimmen, aber es kam dann regelmäßig: „Nee, das ist nichts für mich!“ Dazu möchte ich bemerken, dass ihr Schwerpunkt auf Gymnastik/Turnen und Schwimmen lag.

Nun, ich will zu Sache kommen: Eines Morgens drehte ich meine Runden und – da laust mich doch der Affe – Bärbel lief hinter mir auf dem Sportplatz... und dann gleich 5 Runden! Das war der Einstand in den Laufsport für Sie. Unser Eintritt in den



BTC-Herne erfolgte dann auch im gleichen Jahr, im September 1994.

Bärbels erster Wettkampf war der BTC-Waldlauf im Gysenberg, in dem Sie ganz knapp unter 60 Minuten blieb und ihr alles abverlangte.

Sie wurde dann vom damaligen Langlaufwart Willi Friedrichs betreut und trainiert. Bärbel lief damals in der Altersklasse W 45 und konnte sich schon zu der Zeit gegen die Konkurrenz durchsetzen und sich fürs Treppchen qualifizieren. Das geschah im Verlauf der Jahre recht häufig bei Volksläufen, an denen sie teilnahm. In den westfälischen Bestenlisten war sie in den Jahren 2000, 2004, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 zum Teil auch mehrfach gelistet.

1995 beim Münsteraner Staffellauf Lette-Lette startete Bärbel über 11,7 km von Rorup nach Buldern mit einer Zeit von

1:05:12, wobei Helma Kreimeyer ihr entgegen lief, weil Sie sich um Neuling Bärbel Sorgen machte.

Heute ist die Konkurrenz für Bärbel spärlich geworden in ihrer Altersklasse. Sie läuft immer noch eine Zeit von 6:00 Minuten pro km, auch beim BIG 25 im letzten Jahr, wo Sie die 25 km in 2:30 bewältigte. Das war der erste Platz in Ihrer Altersklasse W 65! In Verbindung mit dem Halbmarathon in Bochum, wo sie ebenfalls Platz 1 erreichte, gab es für Bärbel den Rewirpower-Pokal.

Für die Veranstaltung 2012 trainierte sie bereits zusätzlich zu den üblichen drei Einheiten von ca. 10 km je Woche noch eine längere Einheit sonntags von 15–20 km.

Sie ist einfach ein Phänomen!

(Helge Randzio)

> Neue Männer braucht das Land ... und der BTC auch

Gesucht werden „neue Männer“
für die Abteilung „Fitness für Ihn“
(Turnen, Gymnastik, Ballspiele
für Männer ab ca. 40 Jahren).

Trainiert wird freitags von 20:00 bis 22:00 Uhr
in der Westringhalle.

Nähere Infos erteilen
Übungsleiter Bernhard Banaszak (Tel. 02323/40347)
und Oberturnwart Gisbert Przybylski (Tel. 02323/24667).

> Einrad die Sechste!

Mit Beginn des Jahres hat die Einradabteilung mal wieder Zuwachs bekommen. Zu den bisherigen 4 Einradhockeymannschaften und der Freestyletruppe sind mit der „BTC Stahlfelge Baukau“ weitere Spieler in einer fünften Hockeymannschaft an den Start gegangen. Genauer dazu im Weiteren

Baukau Boogaloos (Platz 1)

Die Boogaloos sind super in die Saison gestartet. Nach ihrem tollen zweiten Platz im Vorjahr und ihrem dritten Platz bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres, mussten sie in ihrem bisher einzigen Turnier nur den Mörfelden Galliern den Vortritt lassen und holten mit einem guten zweiten Platz wieder mal eine beträchtliche Punktzahl für die Tabelle. Weitere Turniere stehen kurz bevor.

Heisse Reifen (Platz 26)

Die Mädels der Heissen Reifen haben leider auch erst ein Turnier gespielt. In diesem ist aber endlich der Knoten geplatzt, der sie in den letzten Jahren immer gehemmt hat. In den Trainingseinheiten haben sie schon lange tolle Leistungen gezeigt und konnten diese nun endlich auch auf einem Turnier mal bestätigen.

Bei unserem Heimturnier im April belegten sie einen tollen zweiten Platz und holten damit sagenhafte 400 Punkte für die Tabelle. Das Beste waren aber die Leistungen. Die Trainer und auch alle Zuschauerinnen und Zuschauer trauten ihren Augen kaum, in welcher Art die Heissen Reifen ihre Konkurrenten besiegten. Spielerisch und kämpferisch waren sie so gut wie nie zuvor. Wenn das so weiter geht



3. Platz bei der Wahl zur Mannschaft des Jahres: Die Baukau Boogaloos (siehe Bericht auf Seite 52)

Olle Schluffen (Platz 44)

Die Senioren der Abteilung sind mal wieder ein Muster an Spieleifer. Bereits heute haben sie 5 Turniere gespielt und weitere sind bereits gebucht. Damit könnten sie in diesem Jahr ihren Vielspielerpreis der Vorsaison verteidigen. Die Leistungen verbessern sich stetig, was sich aber in den Endergebnissen leider häufig nicht niederschlägt.

Baukau Bandidos (Platz 52)

Auch unsere Jüngsten haben bisher erst ein Turnier gespielt. Bei diesem waren sie mal wieder komplett, so dass wir 11 Spieler (innen) am Start hatten. Das hat uns dazu bewegt pro Halbzeit immer eine komplett neue Mannschaft aufs Feld zu schicken. Damit waren wir konditionell zwar stark im Vorteil, für einen Sieg hat es aber leider trotzdem noch nicht gereicht.

Stahlfelge Baukau (Platz 23)

Erstaunlicherweise haben die Stahlfelgen bereits jetzt 3 Turniere gespielt. Dass es so viele werden, hatten wir gar nicht unbedingt erwartet, aber die alten Männer sind doch ehrgeiziger und engagierter als gedacht. Die Turniere endeten mit zwei Dritten und einem Ersten Platz und waren damit durchaus erfolgreich. Das erhoffte Erreichen des Finalturniers um die B-Meisterschaft ist damit durchaus im Bereich des Möglichen.

Einrad Freestyle

Unsere Freestylegruppe befindet sich mittlerweile in den Vorbereitungen für ihren ersten Auftritt. Dieser wird (wie es sich gehört) auf dem Schlossfest sein. Auch der Schreiber dieser Zeilen ist gespannt auf das Ergebnis.

(Dirk Zoltberger)



neu im BTC: ehrgeizige alte Männer

> Kleine Idee – große Wirkung

150 Zumba-Begeisterte läuteten beim großen Zumba Special am 4. Januar das Sportjahr 2012 ein.

Die Idee, die hinter diesem Projekt stand, war ganz simpel: die Trendsportart Zumba Fitness vorstellen und ganz nebenbei noch Geld sammeln für einen guten Zweck. Und die Idee kam richtig gut an.

150 Interessierte wollten sich das Spektakel nicht ergehen lassen und es hat sich richtig gelohnt. Zumba, ist DIE Trendsportart. Bekannt wurde Zumba in den 90er Jahren durch den Kolumbianer Alberto „Beto“ Perez, der die traditionelle Musik seiner Heimat mit den heißen Tanzschritten kombinierte. Ergebnis: Mittlerweile halten sich über 12. Mio Menschen weltweit mit Zumba fit.

So auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Zumba Special. Um allen eine gute Sicht zu gewähren, hatte sich Lars Kahre von Kahre Service bereit er-

klärt für den guten Zweck eine Bühne zur Verfügung zu stellen. Die kompletten Einnahmen kamen der Beratungsstelle Schattenlicht e.V. zugute.

90 Minuten lang heizten die beiden Zumba-Fitness-Instructor Wai Ying Fan-Keuchel und Sarah Brassel den Sportler/-innen mit den lateinamerikanischen Rhythmen ein. Mit einer Mischung aus Samba, Salsa, Merengue, kombiniert mit kleinen Fitnessseinheiten, wurden einzelne Schrittkombinationen trainiert. Nach wenigen Minuten tanzten die 150 Teilnehmer mit viel Elan und viel Hüftschwung durch die Halle. Wai Ying, die bereits einen Lehrgang über ein $\frac{3}{4}$ Jahr besucht hatte, zeigte sich begeistert: „Es ist Wahnsinn, wie viele tatsächlich gekommen sind, und es macht einen riesigen Spaß, mit all diesen Sportlern Zumba zu machen.“

Alles in allem also ein gelungenes Event.

(Annkathrin Dierks)



Wai Ying und Sarah in ihrem Element



Leonie – die kleinste ZUMBA-Begeisterte

> Spaß, feuriger Rhythmus und pure Lebensfreude – Einfach Zumba

„Herzlich Willkommen und los geht's". Mit diesen Worten begrüßt Wai-Ying, Trainerin des Zumba-Kurses ihre schon gespannten Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Reageton-, Salsa- und Merengue Klänge erfüllen den Raum und dann geht es auch schon los. Zum Einstieg werden leichte Lockerungsübungen gemacht, damit der Körper auf Temperatur kommt. Doch das ist nur der Anfang.

Danach geht es erst richtig los. Die Trainerin bringt sich in Position und heizt den Teilnehmenden ein, so dass nach nur wenigen Minuten die Jacken in die Ecke geworfen werden. Das Lieblingslied unter den Aktiven, der „Vogel", steht heute auch wieder auf dem Programm. „Oh nein, nicht schon wieder", ist von einer Teilnehmerin zu hören. Dabei muss gesagt werden, dass der „Vogel" gerade für die Beine und Arme sehr anstrengend ist und nicht gerade besonders attraktiv aussieht.

Doch sämtliche Körperpartien kommen dabei zum Einsatz. Arme fliegen durch die Lüfte, Hüften kreisen wild umher und die Füße geraten dabei stets durcheinander. Koordinationsprobleme gehören dazu, insbesondere am Anfang. Bei Wai-Ying sieht alles locker und leicht aus. Doch auch den Teilnehmern gelingen die Schritte von Woche zu Woche besser, sodass mit der Zeit nur noch der Rhythmus der Musik die Schritte bestimmt.



Auch wenn nicht alles so synchron aussieht und statt dem rechten schon mal der linke Fuß vorne steht, ermutigt die Trainerin stets mit den Worten: „Lasst die Füße machen". Spaß steht an erster Stelle. Der Rest kommt von ganz allein.

Nach einer halben Stunde sind bereits erste Schweißperlen zu erkennen. Doch ans Aufhören denkt niemand. Die Musik und die temperamentvolle Art der Trainerin reißen die Teilnehmer/innen mit und vermitteln südamerikanische Lebensfreude.

Nach einer Stunde vollster Anstrengung ist es dann auch geschafft. Völlig ausgepowert, aber glücklich und zufrieden verlassen alle voller Vorfreude auf die nächste Stunde die Sporthalle.

(Annkathrin Dierks und Verena Polzer)



> Frauen Selbstverteidigungs-Lehrgang am 28.04.2012

Wieder einmal nahmen zahlreiche Mädchen und Frauen an dem Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungslehrgang in der Sporthalle der Horst-Schule teil.

Bei den Angriffstechniken an den großen Prätzen konnten sich die Frauen mit Knie-, Hand-, und Fußtechniken einen Überblick verschaffen, welche Kräfte auf den Gegner einwirken und welche Folgen das für einen Angreifer haben kann.

Aber auch die vielen Angriffs-, und Abwehrtechniken finden immer guten Anklang. Alle Beteiligten waren überrascht wie schnell doch die drei Stunden vergangen sind und hoffen, dass der nächste Lehrgang im September wieder stattfinden wird.

(Friedrich Seifert)



> BTC-KUP-Prüfung am 05.05.2012

Auch heute haben unsere Sportler und Sportlerinnen der TKD-Sportabteilung des BTC-Herne ihre KUP-Prüfung mit Erfolg präsentiert und mit einem weiteren KUP-Grad abgeschlossen.

Aus der Weißgurt-Gruppe haben Luca Wehking und Sven Plewa ein KUP-Grad übersprungen und erreichten somit ihren Gelbgurt.

Eine hervorragende Präsentation ihrer Prüfungs-Hyong führten die Geschwister Jasmin und Svenja Barlage – gefolgt von starkem Applaus durch Sportkollegen und Zuschauern – vor und haben ihren angestrebten KUP-Grad absolviert.

Leider besteht eine KUP-Prüfung immer aus mehreren Prüfungselementen wo am Ende die Gesamtpunktzahl über die Möglichkeit einen KUP-Grad zu überspringen entscheidend ist.

Auch Julia Becker bestätigte mit guten Leistungen ihren 3. KUP-Grad. Ihre letzte KUP-Prüfung und somit den 1. KUP-Grad erreichten mit Erfolg – Aleyna Selin, Larissa Hörst, Stefan Del Canton und Furkan Bilican. Sie haben ebenfalls ihr umfangreiches Prüfungsprogramm mit Erfolg gemeistert und sind somit Anwärter auf den 1. DAN/Poom im kommenden Jahr.

Noch zu erwähnen ist ein herzlicher Dank an alle Mütter, die immer um das leibliche Wohl der Sportler/innen und den Gästen bemüht sind. So auch die fleißigen Helfer/innen für den Auf-, und Abbau der Equipments.

(Friedrich Seifert)



> Lena-Festspiele in Ruhpolding

und „Mittendrin“ 45 Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Baukauer Turnclubs aus Herne, die vom 2. bis 5. März zur Biathlon-WM nach Ruhpolding unterwegs waren.

Dabei war Samstag, der 3. März 2012 eindeutig der Höhepunkt für alle Biathlon-Begeisterten. Magdalena Neuner lief locker und leicht bei strahlendem Sonnenschein ihrer 11. WM Goldmedaille entgegen, begleitet von ohrenbetäubendem Beifallsturm der mit über 20.000 Biathlon-Fans gefüllten neuen Chiemgau Arena in Ruhpolding.



Magdalena Neuner auf der Strecke

Im Anschluss daran ging es für die „Baukauer“ in die Schießhalle von Ruhpolding. Dort wo Biathlon-Stars trainieren, durften sie ihre Schießkünste ausprobieren. Dabei gab es tolle Ergebnisse, sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern. Siegerin bei den Frauen wurde Ilsemarie Koch mit 8 Treffern und bei den Männern Achim Friedrich mit 9 Treffern.

Die Biathlon-Fans des BTC fuhren am Freitag mit dem Bus des Reiseunternehmens



angestrengt: Michael Greis

Misir Richtung Waging am See zum Hotel/ Gasthof „Zum Unterwirt“. Dort wurden die „Baukauer“ bei ihrer Ankunft vom Wirtsehepaar Tanner aufs herzlichste begrüßt.

Nach einer kurzen Pause gab es am Abend ein opulentes Bayrisches Buffet, bei dem alle kräftig zulangen.

Am Samstag und Sonntag ging es jeweils gleich nach einem guten Frühstück in Richtung Ruhpolding zur Chiemgau Arena zu den spannenden Wettkämpfen der Biathlon-WM 2012. Die Stimmung in der Chiemgau-Arena war an beiden Tagen einfach überwältigend.

Alles Schöne ging auch diesmal leider viel zu schnell vorbei, und so fuhr man am Montag gleich nach dem Frühstück wieder zurück nach Herne.

In Herne angekommen waren sich alle Baukauer Biathlon-Fans einig, das war wieder einmal eine wunderschöne erlebnisreiche Kurzreise, die von Lothar Rogalla perfekt organisiert wurde.

Danke Lothar!

(Maria Schmidt)



gute Stimmung an der Strecke



> Anfangs besinnlich, und dann bekömmlich ...

Zum Start in das Neue Jahr 2012 besuchte die Mittwochsgroupe von Geli und Peter die Klosterkirche St. Franziskus in Recklinghausen-Stuckenbusch. Ein „Klostergärtner und Krippenbauer“ – unser Turnfreund Harry – hatte ein kleines Programm für die Gruppe vorbereitet.

Die Präsentation der wunderschönen Krippe hat die meisten Teilnehmer/innen in Erstaunen versetzt. In diesem Jahr zählten wir ca. 20 000 Besucher aus dem In- und Ausland. Danach bot sich die Gelegenheit, zwei Mönchsklausen – spartanisch eingerichtete Zimmer der damaligen Franziskaner – zu besichtigen. Diese „Zellen“ sind noch im ursprünglichen Zustand erhalten – mit Original Pinkelpöttchen unterm Bett! Bei manchen Führungen für Kindergruppen sagen die Kleinen nach der Erklärung dieser Behältnisse „Igit!“ Aber den meisten BTClerinnen und BTClern war die Bedeutung der Objekte durchaus bekannt ☺

Ein kleiner Rundgang danach im versteckt gelegenen ehemaligen Klostergarten mit diversen Erläuterungen der Kunstobjekte (Skulpturen, Heiligenbilder, Prozessionsstationen, Naturmotive...) zeigte der Gruppe einen möglichen Rastplatz für die kommenden Radtouren im Sommer 2012. Ein Konzert des Männerchores vom Niederrhein (Ziel der Mittwochsgroupe für eine Kanutour auf der Niers im Sommer 2012) rundete den besinnlichen Teil dieses Sonntags ab.

Der wunderbar neo-romanische Kirchenbau – heute im römisch-byzantinischen Stil im Innenbau – beeindruckte die Besucher/innen sehr. Allerdings machten die meisten von uns einen großen Bogen um die noch vorhandenen Beichtstühle zur Ohrenbeichte.

Der „bekömmliche“ Teil dieses Sonntags war dann die Rast beim „Singenden Wirt“ im kleinen Stuckenbusch. Der Wirt, Herr Strangemann, hatte auf Bitten des Krippenführers für unsere Gruppe Frikadellen und Kartoffelsalat zubereitet. Damit klang der Abend lecker aus. Apropos „klang“: Der Singende Wirt bot uns noch eine Probe seines sängerischen Könnens dar. Er intonierte einen seiner großen Erfolge (Platz 3 im Karnevalswettbewerb im Münsterland) mit dem unvergesslichen Titel: „Mein Ölleken hat die schönsten Bölleken“. Danach haben einige von uns einen starken Arquebuse getrunken. Dann war's wieder gut ☺

(Harry Kosfeld)

P.S.: Ich möchte es an dieser Stelle nicht versäumen, meinem geschätzten Kollegen Gerd Schenk (Gilde der Stadtführer Recklinghausen) für seine Unterstützung bei der Führung zu danken.



> Klirrende Kälte – heiße Stimmung... und dann war der Koffer weg

Wenn der BTC schon 28 Jahre nach Winterberg fährt, ist (fast) alles reine Routine. Bis auf das, was noch nie passiert ist.

Aber der Reihe nach: Ein Traumwetter bescherte uns das Wochenende vom 10. bis 12. Februar 2012 mit sehr viel Schnee und viel Sonnenschein. Drei herrliche Wanderungen und ein Besuch der Bobbahn zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rodeln rundeten den sportlichen Teil des Wochenendes ab.

Aber auch der fröhliche Teil im Kaminzimmer/-saal war mindestens ebenbürtig und der Karnevalszeit entsprechend noch toller und jecker (verrückter).

Was Gerda, Adelheid und Bernd Zumbusch mit ihren Assistentinnen und Assistenten alles vorgetragen haben, war an Stimmung einfach nicht mehr zu überbieten – einfach toll!!!

Von den 30 Teilnehmern waren diesmal 21 Frauen und 9 Männer, was zur Folge hatte, dass nur 1 Fass (50 l) Bier geleert wurde, aber andere Leckereien dafür umso mehr. Und die Männer haben natürlich viel mehr getanzt als sonst.

Zum Schluss kam Edmund-der-Chef-des-Hauses nochmal mit seiner Harmonika, spielte zum Abschied fröhlich zum Tanz und bedankte sich für die Treue der Baukauer Sportler/innen über viele Jahre im Schullandheim.

Und dann – oh' Schreck – der Koffer von Ursel war weg!!

Was war passiert?

Eine Jugendgruppe, die vor uns abgereist war, hatte ihren Koffer einfach mit eingepackt. Doch wurde der Vorfall über Handy schnell geklärt und alle fuhren fröhlich nach Hause – schon in Erwartung auf die nächste Fahrt nach Winterberg vom 8. bis 10. Februar 2013...

(Paul Wascinski)

(Anm. der Redaktion: Nicht nur im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielen herzlichen Dank für die tolle Organisation, lieber Paul!!!)

> Aus Schweiß wird Gold – Das Sportabzeichen

Es glänzt, ist edel und wertvoll, aber auch ein Wettkampf, der es in sich hat!! Wer immer diese 5 Gruppen entwickelt hat, sorgt dafür, dass jede Sportlerin und jeder Sportler – und mag sie oder er noch so gut sein – irgendwo ein Problem hat. Der typische Athlet zum Beispiel verflucht die Langstrecke (Langlauf), Langläufer dagegen mögen das Kugelstoßen nicht. Schwimmer sind selten Leichtathleten – ihnen fällt alles schwer. Nicht selten gibt es Athleten, die gar nicht schwimmen können.

Und es geht weiter: Das Jahr ist lang und man wartet lange, weil man ja gute Leistungen erzielen möchte. Und dann wird es plötzlich eng: Das Wetter spielt nicht mit, man hat eine Verletzung, die Zeit ist unpassend und viele Gründe mehr... Dann ist das Jahr um und das war es dann. Manche schaffen es noch in allerletzter Sekunde.

All das sind Erfahrungen, die ich in 40 Jahren Sportabzeichen gesammelt habe, und dazu einige mehr! Für mich ist das Sportabzeichen ein Wettkampf der besonderen Art und hat einen hohen Stellenwert. Ich habe zwar viel Schweiß verloren, dafür aber viel Gold (Gesundheit) gewonnen. Mein Ziel ist immer, die nächste runde Zahl im Sportabzeichen zu erreichen! Mal sehen... vielleicht schützt Alter doch vor Gold nicht!!

(Paul Wascinski)

Anm. der Redaktion: Wir gratulieren nicht nur Paul ganz herzlich zu seinem 40. !!! Sportabzeichen in Gold, sondern auch:

Gerhild Ruhmann:	10 · Gold
Hubert Rogin:	15 · Gold
Angelika Rentemeister:	20 · Gold
Dr. Wolfgang Hettwer:	20 · Gold
Leonie Seier:	30 · Gold



> Jugendfreizeit Hachen 2012

Nach gut einer Stunde Busfahrt kamen 36 Kinder und 3 Betreuer im Museum Phänomonta an. Dort konnten wir mit viel Spaß die Geheimnisse der Physik erkunden. Nach zweistündigen Aufenthalt ging die Fahrt zum Feriendorf Hachen weiter. Eine Nachtwanderung, bei der uns bunte Lichter den Weg zeigten, rundeten den Abend ab.

Schon am zweiten Tag brachen wir zu einer fünfstündigen Wanderung zum Sorpensee auf. Wieder im Feriendorf angekommen, verbrachten wir die Zeit mit Twister und dem Chachaslide. Nach dem Abendessen ging es dann ins Schwimmbad.

Am darauf folgenden Tag machten sich einige von uns auf zum Mountainbike während die vermeintlich müden zuhause blieben. Die Älteren bereiteten währenddessen eine besonders nasse Überraschung für die Kleineren vor. Nur eine halbe Stunde später tobte die reinste Wasserschlacht, wobei kein Auge trocken blieb. Spiele ohne Grenzen und der Abend in der Turnhalle sorgten für einen sportlichen Tag.

Am Abreisetag konnten alle noch einmal in die Schwimmhalle gehen und nach dem Mittagessen ging es auch schon wieder zurück nach Herne.

Gemeinsam verbrachten wir dieses Wochenende mit viel Action, Spaß und Sport.



Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Jugendfreizeit Hachen 2012



> Hurra, wir leben noch!

Vernehmliche Lebenszeichen einer kriselnden Spezies

Ähnlich wie auch andere Gruppen im BTC, die sich in den 1960/70er Jahren zusammengefunden und sich nach ihren Bedürfnissen konzeptionell wie personell dauerhaft eingerichtet haben, stecken die BTC Wanderer in einer existenziellen Krise.

Die wandernden Vereinsfreunde, die in vier Jahrzehnten bei ihren allmonatlichen Wanderungen ein enges, freundschaftliches Verhältnis zueinander gefunden hatten, blieben trotz „offen für alle“, dem Grunde nach unter sich.

Das war alles sehr schön. Man mochte und herzte sich und man genoss (wenn man wollte) gemeinsam nach der sonn-

täglichen Wanderung die Segnungen der Gastronomie im Umfeld des Wandergebietetes. Was gibt es Schöneres: frische Luft, Bewegung, Geselligkeit – das gemeinsame Mahl als die besondere Stufe einer gemeinschaftsspendenden Veranstaltung.

Es ist ähnlich wie im Märchen: wären sie nicht in die Jahre gekommen, dann würde alles noch so schön sein wie am ersten Tag. Putzmunter würde man gemeinsam seiner Wanderwege gehen und sich an Gott und der Welt erfreuen.

Um es kurz zu machen: das Leben ist kein Märchen und auch BTC Wanderer unterliegen den Alterungsprozessen ihrer

Generation. So ist die Teilnahme an den Wanderungen wegen zunehmender Malaisien stark zurückgegangen. Das konnte auch unser Wanderfreund Werner Steinfeld, der gewissermaßen als Vermächtnis unseres 2008 verstorbenen Wanderwartes Theodor Huchrak den Wanderbetrieb in dankenswerterweise mit großem Engagement übernahm, nicht verhindern.

Das altersbedingte Zerbröseln der Gruppe ließ für die auf den 13. November 2011 angesetzte 441. BTC Wanderung im Herner Gysenberg wenig erwarten. Dass es anders kam (siehe oben), war eine erfreuliche Überraschung und lässt Hoffnungen keimen.

Wie BTC Wandern in Zukunft aussehen?

Inzwischen sind 5 Monate ins Land gegangen und an den letzten Wanderungen haben neue BTCler interessiert teilgenommen.

Gemeinsam mit den „Alten“ wird es ihnen überlassen sein, wie es in Zukunft beim BTC Wandern weiter geht.

(Werner Vaegs)



BTC Wanderer mit Familie

> Hände, Köpfe und Ideen gesucht!

Der Verein ist dabei, die Seniorenabteilung auf- und auszubauen. Dafür werden viele Hände, Köpfe und Ideen gebraucht.

Wer Lust und Zeit hat, sollte sich einbringen. In jedem schlummert ein Talent! Wir werden alles zusammentragen und dann gemeinsam mit denen, die Lust auf eine neue Aufgabe haben diskutieren, was wir – außer Sport – den Seniorinnen und Senioren noch anbieten können.

Meldet euch bei mir (Petra Thiele) oder beim Vorstand oder, oder, oder ...

Hauptsache, ihr meldet euch!!!

Eure Petra

> Team „Deko“ bei der Arbeit

Wir trafen uns an Christi Himmelfahrt mit 5 Frauen in der Geschäftsstelle. Auf dem Plan stand das Basteln der Dekoration fürs Schlossfest.

Nachdem die Glassammelaktion im Verein super funktioniert hat, konnten wir schon mal 75 Windlichter dekorieren. Die restliche Dekoration basteln wir an einem zweiten Termin, da nach 3 Std. erstmal pausiert werden musste 😊.

Es hat eine Menge Spaß gemacht, zumal wir neben unseren Händen, die eifrig mit Bastelarbeiten beschäftigt waren, auch unseren Mund zum Schnabbeln und Verzehren von Kuchen – natürlich selbst gebacken – benutzen konnten.

(Petra Thiele)



Foto v.l.n.r.: Ingrid Fabri, Gertrud Vorthmann, Ulrike Schweitzer und Anna-Maria Bleikamp.

> Wir erinnern an das Jahr 1969, den Beginn einer steten Aufwärtsentwicklung

In der Jahreshauptversammlung erwähnte die Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp in ihrem allgemeinen Vereinsbericht die erfreuliche Tatsache, dass im Gegensatz zu beklagenden Tendenzen anderenorts, im BTC die Anzahl der Mitglieder immer noch nach oben zeigt. Die beeindruckende Kurve der Mitgliederentwicklung in unserem Jubiläumsvideo in Erinnerung, drängte es mich, diesem Kurvenverlauf noch einmal einer näheren Betrachtung zu unterziehen:

Den Nachkriegserfolgen in den 1950er Jahren folgte aus den bekannten Gründen in den 1960er Jahren eine Flaute: das Fernsehen und der zunehmende Wohl-

stand minderte das Interesse an einem aktiven Vereinsleben. Mit der Stilllegung der Zeche Julia gingen dem BTC seine Übungsstätten (Turnhalle, Schwimmbad, Sportplatz) verloren. Begünstigt durch den Bau neuer Sporthallen und die Öffnung auch der traditionellen Turnvereine für den Breitensport, kam es besonders auch im BTC zu einem Wiederaufleben.

Dass sich diese Entwicklung kontinuierlich bis in die Gegenwart fortgesetzt, ist ein erfreulicher Tatbestand.

(Werner Vaegs)



> Wir sind BTC!

Seit Beginn 2012 steht im BTC alles unter dem Jahresmotto „Wir sind BTC“.

Ob als Motto für den Kirmesumzug und das Schlossfest oder als Ansporn bei zahlreichen sportlichen Wettkämpfen – es wird euch oft begegnen.

Unter anderem auch auf unserer neuen BTC-Merchandising-Kollektion (nähere Infos dazu in der nächsten Ausgabe der BTC-Nachrichten).

Wir haben dies zum Anlass genommen auf der diesjährigen Übungsleitersitzung herzlich „DANKE“ zu sagen. DANKE an alle Übungsleiter/innen und Helfer/innen für ihren unermüdlichen Einsatz in den Sportstunden, aber auch bei allen sonstigen BTC-Aktivitäten. Alle erhielten einen unserer neuen Trainingsanzüge und können damit in Zukunft das „Wir sind BTC“-Gefühl in ihre Gruppen tragen.

(Michaela Feldenz)



> Jahreshauptversammlung 2012

Wie immer am letzten Samstag im Januar traf sich der Verein zur Jahreshauptversammlung. Die diesmal sehr erfreuliche – weil große – Anzahl der interessierten BTC-Mitglieder erfuhr so einiges über die Entwicklungen in Verein. Sportliche Erfolge und Aktivitäten, Mitgliederzahlen und

Finanzen wurden genauso erläutert wie die zukünftige Ausrichtung des BTC.

Ganz wichtig waren natürlich auch die Wahlen des Vorstands 2012. Dieser wird euch im nachfolgenden Artikel diesmal etwas ausführlicher dargestellt.

> Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!

Die vier Erstgenannten bilden den Geschäftsführenden Vorstand.



1. Vorsitzende
Petra Herrmann-Kopp

Kümmert sich irgendwie um alles und beantwortet Fragen, wenn sonst keiner eine Antwort weiß! Aber auch die strategische Planung und Ausrichtung des Vereines und seiner Angebote, Social Media, Marketing, die Umsetzung von (LSB)-Richtlinien und Qualitätsstandards sowie Fördergelder sind ihre Themen.



1. Geschäftsführerin
Michaela Feldenz

Kümmert sich irgendwie auch um alles und um die gesamte Geschäftsführung, Anträge und Meldungen, ist Ansprechpartnerin für- und verwaltet das Merchandising und ist Chefredakteurin der BTC-Nachrichten.



1. Kassierer
Uwe Deicke

Der Finanzminister! Kümmert sich um Einnahmen und Ausgaben, Buchhaltung und das Finanzamt. Ist Ansprechpartner für das Bildungs- und Teilhabe-Paket, die Mitgliederverwaltung und – ganz neu – für geringfügige Beschäftigung.



Oberturnwart
Gisbert Przybylski

Der sportliche Leiter! Kümmert sich um alles Abteilungen und Übungsleiter/innen im BTC, Hallenvergabe und um Übungsleiter-Abrechnungen. Hält Fortbildungen und Qualifizierungen nach und kümmert sich auch um die Anschaffung neuer Sportmaterialien. Hält den Kontakt zum Sportamt der Stadt Herne.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!



Sozialwart
Helmut Dierks

Ist Ansprechpartner, wenn es um die Sporthilfe und um Unfallversicherungen geht



2. Vorsitzender
Dieter Rentemeister

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



2. Kassierer
Dieter Säger

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



2. Geschäftsführerin
Resi Polzer

Protokoll-Schreiberin und zuständig für die Einladungen zu den Vorstandssitzungen und Jubilarfeiern.



Fachwart „Junges Ehrenamt“
Rene Mischliwietz

Kümmert sich um die Jungen Erwachsenen im BTC, ist Ansprechpartner für das J-Team-BTC und arbeitet im Jugendausschuss mit!



Fachwartin „Sport der Älteren“
Petra Thiele

Die Seniorenflüsterin! Kümmert sich um unsere älteren Mitglieder, initiiert Sportangebote für 50+ und kümmert sich um Pluspunkte und Qualitätssiegel.



Pressewartin Jugend
Verena Köhn

Kümmert sich um die Pressearbeit für unsere Jugendaktionen und Veranstaltungen der „Jüngeren“ und ist Mitglied der BTC Nachrichtenredaktion



Pressewartin
Elke Werthmann-Grossek

Kümmert sich um die Presseartikel für den BTC, macht Fotos für unsere Internetseite und ist Mitglied der BTC Nachrichtenredaktion.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!

Weiblicher Beirat



Ute Dausel

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Waltraud Denke

Die Waffelbäckerin! Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Ulrike Kockskemper-Wiegis

Unsere Mitarbeiterin in der BTC Geschäftsstelle! Kümmert sich dort um die administrative Unterstützung des geschäftsführenden Vorstandes.



Verena Polzer

Kümmert sich um die Mitgliederverwaltung: Aufnahme neuer Mitglieder und Austritte und Änderungen der Stammdaten.



Wai Ying Fan-Keuchel

Initiiert und führt Trendsport-Angebote im BTC durch und packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!

Männlicher Beirat



Thomas Gerling

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden! Unterstützt den Oberturnwart, wenn dieser im Urlaub ist!



Udo Mährlein

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Rüdiger Frackmann

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Karl-Heinz Lemke

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Achim Friedrich

Packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!



Frauenwartin
Gerlinde Kurth

Kümmert sich um die Belange der Frauengruppen und um die Organisation des Kuchenstandes beim Schlossfest!



Männerwart
Bernhard Banaszak

Kümmert sich um die Belange der Männerturngruppe und packt überall da mit an, wo Hilfe, Unterstützung und Rat gebraucht werden!



Fachwartin Mädchenturnen
Mechthild Kuklinski

Kümmert sich um die Mädchenturngruppen im BTC, vor allem um die Leistungsturnerinnen. Initiiert und organisiert die BTC-Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen und mit ihrem Team alle weiteren BTC-Turnwettkämpfe.



Fachwart Jungenturnen
Heike Mohns

Hält das Jungen-Turnen im BTC aufrecht!



Langlaufwart
Robert Herrmann

Kümmert sich um die Lauf- und Walking-Gruppen im BTC, um die Bahnläufe / Kreismeisterschaften, Meldungen für Wettkämpfe und für die Bestenliste.



Volleyballwartin
Simone Werner

Kümmert sich um die Belange der Volleyballgruppen



Einradhockeywart
Dirk Zoltberger

Die Legende! Kümmert sich um die Belange der Einrad-Gruppen und um die Einrad-Turniere, unterstützt die 1. Vorsitzende bei Beantragungen für Fördermittel und bei Ausschreibungen und Wettbewerben.



Fachwart Taekwon Do
Friedrich Seifert

Kümmert sich um die Belange der Taekwon Do Abteilung und organisiert auch die Taekwon Do Übungsleiter. Initiiert und führt Selbstbehauptungskurse im BTC durch!

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Wir für Euch! Wir sind BTC! Vorstand 2012!



1. Jugendvorsitzender
Kenan Okyay

Kümmert sich um die Belange unserer Kinder und Jugendlichen im Jugendausschuss! Initiiert und organisiert unsere außersportlichen Kinder- und Jugendangebote!



2. Jugendvorsitzender
Rudi Winkler

Kümmert sich um die Belange unserer Kinder und Jugendlichen im Jugendausschuss! Initiiert und Organisiert unsere außersportlichen Kinder- und Jugendangebote! Kümmert sich um Fördergelder und Zuschüsse und um die Belange der Leichtathleten.

Von der JHV zu den Kassenprüfern 2012 gewählt!



Peter Fechner und Susi Zoltberger

Prüfen am Ende des Jahres, ob der Finanzminister und der geschäftsführende Vorstand ordentlich mit den Geldern umgegangen sind!



Sonstige Ansprechpartner/innen:



Internet allgemein!
Martin Feldenz

Der Webmaster! Kümmert sich um die Internetseite des BTC und um die Archivierung. Ist Ansprechpartner für die Gauliga-Turnerinnen und die Ruhrolympiade.



Internet Langlauf
Lothar Rogalla

Der Reiseleiter! Kümmert sich um die Langlauf-Seite und initiiert und organisiert die BTC-Fahrten.



Internet Volleyball
Anke Zeiske

Kümmert sich um die Volleyball-Seite und um die Hallenbelegung in den Ferien.

(Petra Herrmann-Kopp)

> Was braucht der BTC für seine Zukunftsausrichtung?

Diese Frage war zentrales Thema beim 1. BTC-Themenabend am 15. März 2012.

28 BTClerinnen und BTCler waren der Einladung in die „Alte Druckerei“ in Herne gefolgt, um sich zu diesem Thema auszutauschen. Schön war es, dass die Teilnehmer/innen aus den unterschiedlichsten BTC-Abteilungen und BTC-Generationen stammten. Zu Anfang hielt Dr. Klaus Balster (stellv. Vorsitzender des SSB Herne und Mitglied im Präsidialausschuss Breitensport des LSB NRW) einen Impulsvortrag zu diesem Thema und anschließend entwickelte sich ein reger Austausch über Maßnahmen und Möglichkeiten, die sich Sportvereinen in der Zukunft bieten und aber auch den Umständen, denen sie sich anpassen müssen.

Aufgrund des demografischen Wandels, sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen (vor allem in Herne!) und immer komplexer werdender Anforderungen an Vereine und das Ehrenamt wird die Frage nach der Zukunftsausrichtung und Positionierung eines Sportvereines immer wichtiger. Ziel des Abends war, Impulse für die Weiterentwicklung des BTC zu bekommen und die Mitglieder für dieses Thema zu sensibilisieren. Das Thema ist komplex und lässt sich nicht innerhalb einiger Monate abarbeiten und umsetzen, – dies wurde auch im Impulsvortrag sehr deutlich. Der BTC wird sich Grundfragen wie: Was wollen wir? und Wie kann es uns gelingen? stellen müssen und bewerten, welche Rolle er gegenwärtig in der Herner Gesellschaft einnimmt und sich entscheiden, welche er künftig einnehmen möchte. Die Gewinnung von ehrenamtli-

chen Mitarbeiter/innen, wichtige soziale Themen wie Lebensbegleitendes Sporttreiben, das Thema Gesundheit und das Thema „Werte als bindendes Thema in einem Verein“ wurden auch besprochen. Die sich im Anschluss entwickelte Diskussion zeigte dann auch sehr deutlich, dass das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Weiterentwicklung im BTC vorhanden ist und alle Anwesenden mit – und aus unterschiedlichen Positionen heraus an diese Frage heran gehen – und das ist gut so!

Zusammenfassend sind an dieser Stelle nun einige Punkte genannt, an denen der BTC im Moment arbeitet bzw. Themen, die sich die Vereinsführung in der nächsten Zeit widmen will (Impulse nach Balster):

- wir brauchen qualifizierte Sportvereinsmitarbeiter/innen, die ein entsprechendes (Erzieher-)Verhalten gegenüber den ihnen anvertrauten Menschen garantieren und mit ihren umfänglichen fach- und personenbezogenen Kompetenzen eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung im BTC sichern
- wir brauchen ein Vereinsführungsklima, in dem alle Sportvereinsmitarbeiter/innen gemeinsam die festgelegten (pädagogischen) Vorstellungen und Zielvereinbarungen verantworten und für einen transparenten Informationsfluss und offene Prozessabläufe sorgen
- wir brauchen ein moralisches Vereinsklima, in dem für alle Vereinsmitglieder gleichermaßen Möglichkeiten bestehen, sich an der Vereins-Feedback-Kultur, an verlässlichen Qualitätskontrollen und -entwicklungen zu beteiligen

- wir brauchen ein Vereinsklima, das von einem gemeinsam verabredeten Verantwortungsrahmen/Wertekodex (Regeln, Rechte und Pflichten) getragen wird – von den Heranwachsenden, ihren Eltern/Erziehungsberechtigten und allen Vereins erwachsenen
- wir brauchen ein Vereinsklima, in dem alle Netzwerkpartner willkommen sind, gemeinsam (mit gemeinsamer Stimme sprechen!) Werte nach innen und außen verteidigt und Ambivalenzen/Meinungsverschiedenheiten aufgearbeitet werden
- wir brauchen ein Vereins-Bewusstsein (Identität), dass die Zukunft mitzugestalten ist, man sich Veränderungs- und Erneuerungsprozessen zu stellen hat und das ein Zukunftskonzept stets fortzuschreiben und weiterentwickeln zu ist
- und wir brauchen den offenen Dialog und die Ideen und Hilfe aller BTClerinnen und BTCler!

Auch wenn dieses Thema gerade in den Vordergrund gerückt wird, Fakt ist, dass sich der BTC stetig und permanent in den letzten 133 Jahren – wie viele andere Herner Sportvereine – entwickelt hat. Es gibt also keinen Grund, Angst oder Resentiments davor zu haben. Wichtig ist, dass alle Mitglieder und Freunde auf diesem Weg der Entwicklung mitgenommen werden (die, die auch wollen! ;-)) und wir uns nicht auf den bisher erreichten Lorbeeren ausruhen. Vieles klappt schon ganz toll in unserem Verein – und an den anderen Zielen arbeiten wir gemeinsam!

An dieser Stelle ist es leider nicht möglich, alle Punkte und Impulse aus dem extra auf den BTC zugeschnittenen Impulsvortrag wieder geben. Dieser kann aber gerne bei der 1. Vorsitzenden angefordert werden.

Im nächsten Frühjahr wird es einen weiteren Themenabend des BTC geben!

(Petra Herrmann-Kopp)



> Geringfügige Beschäftigung im BTC!

Der geschäftsführende Vorstand hat sich entschlossen, Übungsleiterinnen und Übungsleiter auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung im BTC einzustellen!

Damit die Abgaben, die der BTC dann als offizieller Arbeitgeber abführen muss, nicht den Rahmen sprengen, behalten wir uns vor, alle Fälle einzeln zu betrachten und zu prüfen.

Aber Rahmenbedingungen können wir an dieser Stelle schon nennen: die Haupt-Übungsleitertätigkeit muss für den BTC absolviert werden (nicht in einem anderen Verein!) und sollte mehr als 5 Wochenstunden betragen.

Alle weiteren Einzelheiten werden dann in persönlichen Gesprächen geklärt. Sprecht uns an!

> J-Team(s) in Herne

Was ist ein J-Team?

Ein J-Team ist ein Gruppe aus mind. 5 jungen Menschen (möglichst nicht älter als 23 Jahre), die Lust haben, sich in der Jugendarbeit zu engagieren und einzubringen. Die Mitglieder eines J-Teams können, müssen aber nicht Mitglied eines Sportvereins sein. Ein J-Team kann beliebig ausgeweitet und verändert werden.

Warum ein J-Team?

Die Jugendarbeit in den Sportvereinen wird zur Zeit nur von älteren Vereinsmitgliedern betrieben, nur wenig junge Menschen engagieren sich. Das J-Team soll eine flexible Möglichkeit für Jugendliche von ca. 16–23 Jahren sein, sich selbstständig zu organisieren und in die Jugendarbeit einzubringen.

Welche Vorteile hat ein J-Team?

Die Jugendlichen können sich frei für die Jugendarbeit engagieren und sich ihre Arbeit im J-Team selbst einteilen. Die J-Teams entwickeln stets ihre eigenen Projekte, können also ihren Ideen freien Lauf lassen und diese auch in den verantwortlichen Gremien einbringen

Neugierig??

Dann fragt nach bei René Mischliwietz (m4tschkopp@hotmail.de) oder besucht die Sportjugend Herne auf facebook.

(René Mischliwietz)

> Kurz dabei und schon mittendrin

Seit wenigen Wochen erhält die Geschäftsstelle tatkräftige Unterstützung von einem neuen Mitglied – Georg Wehowski. Die BTC-Nachrichten haben dem neuen Mitarbeiter in seinem Arbeitsfeld einen Besuch abgestattet.

„Georg, du arbeitest nun seit geraumer Zeit in der Geschäftsstelle des BTC mit, obwohl du auch erst kurz im Verein bist. Wie kam es zu der Mitarbeit?“

Georg: „Ja, dass ich richtig. Seit Oktober 2011 bin ich erst im Verein. Durch einen Mitspieler aus der Volleyballgruppe bin auf den Verein aufmerksam geworden. Ich wurde gewissermaßen „mitgeschleust“ und bin durchweg positiv überrascht. Die Größe der einzelnen Abteilungen ist schon beeindruckend.“

Aber wie genau kam es dann zu der Mitarbeit in der Geschäftsstelle?

Georg: „Unser Oberturnwart Gisbert hat mich immer wieder wegen PC-Problemen angesprochen. Durch meinen Beruf kenne ich mich im EDV-Bereich gut aus und dann habe ich natürlich gerne geholfen. Die Stelle in der GS wurde nun frei, da Walter seine Tätigkeit niederlegt. Nach einem kurzen Vorstellungsgespräch bei dem Vorstand wurden meine Tätigkeiten genau definiert. Kurz danach stand fest: Ich bin der NEUE in der Geschäftsstelle!“

„Wie genau sieht deine Tätigkeit in der Geschäftsstelle aus?“

Georg: „Nach einer Einarbeitungsphase habe ich mich schnell in den Alltag der

Geschäftsstelle integriert. An zwei Tagen der Woche beantworte ich die E-Mails und betreue die eingehenden Anrufe.“

„Welches Ziel verfolgst du mit deiner Arbeit?“

Georg: „Meine Motivation und mein Ziel sind es kurze und einfache Wege zu schaffen. Die Optimierung der Arbeitsvorgänge steht im Vordergrund. Ein erster Schritt war die Systematisierung der Ordner und die Dokumentation der einzelnen Arbeiten. Dennoch liegt noch sehr viel Arbeit vor uns.“ ☺

„Wie sehen die Planungen für die Zukunft aus?“

Georg: „Privat möchte ich die Kontakte zum Verein weiter pflegen und die verschiedenen Abteilungen näher kennenlernen. Vielleicht könnten wir in nächster Zeit auch Wander- oder Fahrradtouren organisieren. Für die Geschäftsstelle wünsche ich mir, dass wir die Arbeitszeit für uns alle verringern und weiter viel Spaß bei der Arbeit haben. Langweilig wird es bestimmt nicht.“ ☺

(Annkathrin Dierks)

> Sportlerinnen- und Sportlerehrung

Die traditionelle Ehrung für das Jahr 2011 fand am 25. März 2012 im Kulturzentrum statt.

Alljährlich ehrt die Stadt Herne im März ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des vergangenen Jahres.

Während bei den Einzelwertungen der BTC diesmal nicht vertreten war, galt es mit Spannung die Wahl der Mannschaft des Jahres abzuwarten. Nominiert waren unsere Baukau Boogaloos mit ihrem grandiosen zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Einradhockey.

Es galt in vierwöchiger Abstimmung möglichst viele Stimmen zu erzielen. Und wir konnten tatsächlich zahlreiche Mitglieder und sonstige Freundinnen und Freunde des BTC mobilisieren, sodass das Team um Trainer Dirk Zoltberger als eine der drei erstplatzierten Mannschaften als Ehrengast der Veranstaltung geladen war.

Die Boogaloos (Stefan Gers, Lukas Gers, Ben Behrens, Rene Mischliwietz, Maxi Jaik, Dirk Zoltberger, Gerrit Jüttemeier, Vivian Matthöfer und Jonas Straube) erhielten 2.802 Punkte. Dies reichte leider nur für den dritten Platz hinter der Jazz-Modern-Dance-Formation „Be crazy“ des Herner Turn Clubs und den Schwimmerinnen des SC Wiking Herne.

Belohnt wurde die grandiose Leistung mit einem Pokal und 300 Euro für die Mannschaftskasse ... und natürlich mit dem frenetischen Beifall und Jubelrufen der anwesenden Fangemeinde.

Im Rampenlicht der Veranstaltung standen in diesem Jahr auch die zwei zurzeit dienstältesten Vorstandsmitglieder des Baukauer Turnclubs.

Bernhard Banaszak und Petra Hermann-Kopp

Sie erhielten wegen ihres jahrzehntelangen bemerkenswerten Engagements für den BTC die Sportehrenplakette der Stadt Herne „**in Würdigung der außergewöhnlichen Verdienste um die Förderung des Sportes**“, wie es in den Urkunden zum Ausdruck gebracht wird.

Ausgezeichnet werden alljährlich neben den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie Mannschaften auch die ehrenamtlichen verdienstvollen Mitarbeiter der Sportvereine.



gehrt und gerührt: Berni und Petra

Letztere müssen als gewählte Vorstandsmitglieder auf eine Amtszeit von mindestens 20 Jahren zurückblicken können.

Petra und Berni und ihre ehrwürdigen Verdienste um den BTC

Unsere beiden BTCler, die am 23. März die Ehrungsbühne betraten, unterscheiden sich nicht nur durch ihre Vita. Bei einem Altersunterschied von fast 30 Jahren machten sie auch in einem gänzlich anderen Kontext unterschiedliche Erfahrungen in ihrem Turnverein.

Trotzdem weisen die Vereinsbiografien unserer Protagonisten interessante Parallelen auf. Sowohl Berni, als auch Petra gingen im BTC als Turnkinder an den Start (Berni mit 7, Petra mit 10 Jahren) und, anders als die Vielzahl ihrer sportlichen Mitstreiter, die sich in alle Winde verloren haben, blieben sie uns treu.

Ausgestattet mit einem „Vereins- oder Gemeinschafts-Gen“ haben sie unsere Vereinsgemeinschaft bis heute bereichert.

Berni Banaszak, versehen mit einem ausgeprägten Sinn für Ordnung und einer Obsession für das Funktionieren einer Institution, verstand sich schon früh als ein „Vereinsoldat“, ein Freund und Helfer für dringende Fälle, besonders dann, wenn es auf die Zuverlässigkeit und Belastbarkeit der Amts- oder Funktionsträger ankam. Als junger Mann von 17 Jahren nahm er neben den damals noch dominierenden „alten Männern“ im Vorstand Platz. Heute gehört er mit 60 Mitgliedsjahren zu den ältesten Mitgliedern des Vereins und ist seit 2004 Ehrenmitglied.

Der Begriff vielseitig ist nicht übertrieben wenn man erkundet, welche Vorstandsämter er in mehr als 36 „Dienstjahren“ bekleidet hat: Gerätewart, Beisitzer, 2. Kassierer, zwölf Jahre Schüler- und Jugendturnwart, Leichtathletikwart und bis heute ist er bereits im dreizehnten Jahr Männerturnwart.

Und auch sonst hat die „Mehrzweckwaffe“ Berni funktioniert: als Hauskassierer hat er in den entscheidenden Nachkriegsjahren die alten und neuen Mitglieder bei Laune gehalten.

Es entsprach seinem ureigenen Anliegen, wenn er über fast 30 Jahre bei Turnfesten und anderen Anlässen als Fahnenträger zum Ansehen der Deutschen Turnerschaft, seines Vereins und Verbandes die Fahne hoch hielt und zuverlässig in seine Obhut nahm.

Wo es auch immer um die Präsenz des BTC ging, Berni stand zur Verfügung, selbst beim BTC Vereinskarnaval, wo er viele Jahre beim vereinseigenen Programm zu Standard-Ensemble zählte.

Unser beliebter Sportfreund Berni Banaszak ist ein fröhlicher Vereinsmensch, dessen Auszeichnung und Ehrung er mehr als verdient hat.

Was die Beliebtheit und Verdienste angeht, da steht seine junge Vereinschefin, die BTC Vorsitzende **Petra Hermann-Kopp**, unserem Sportfreund in nichts nach.

Fortsetzung auf der nächsten Seite →

> Sportlerinnen- und Sportlerehrung



Die Vorsitzende und der OB

Petra hat 2006 im Alter von 34 Jahren als erste Frau in der über 130jährigen Geschichte des Traditionsvereins den Chefposten eingenommen, ein Novum in vielerlei Hinsicht.

Petra zählt im Vorstand, wie schon erwähnt, zu den so genannten „Eigengewachsenen“. Als solches gehörte sie zu den jungen Leuten, die neben ihren sportlichen Ambitionen, früh Einblick in die Führungsstrukturen ihres Vereins nahmen und Interesse an Leitungsfunktionen fanden. Dass sie aus einer Familie kam, in welcher der BTC sich als tagtägliches Hausgenosse etabliert hatte, sei am Rande erwähnt.

Schon als junge Sportlerin und spätere Übungsleiterin war es besonders auch die Jugendarbeit, für die sie sich einsetzte. Die im BTC satzungsgemäß garantierte Eigenständigkeit: „Jugend in eigener Verantwortung“ bietet jungen Menschen Raum, sich in Führungsaufgaben zu bewähren und sich schon im Kleinen mit

vereinsdemokratischen Prozessen auseinander zu setzen.

Als Mitglied im Jugendvorstand, als 2. und später als 1. Jugendvorsitzende waren hier wertvolle Einsichten zu gewinnen und wichtige Arbeit zu leisten, auch außerhalb des reinen Sportbetriebes.

Als Petra 1996 als 1. Geschäftsführerin Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes wurde, war gewissermaßen ihre „Karriere“ vorgezeichnet. In der Vereinsgemeinschaft inzwischen stark verwurzelt, gehörte sie zum engsten Mitarbeiter- und Beraterkreis ihres Vorgängers. Zwei große Jubiläen und eine expansive Vereinsentwicklung waren eine „Feuertaufe“ für die künftige Vereinschefin, die bei der Übernahme ihres neuen Amtes mit klaren programmatischen Zielvorstellungen zu Werke ging.

Inzwischen kann Petra auf sechs Amtsjahre zurück blicken und wurde am 28. Januar für zwei weitere Jahre gewählt. Unterstützt von einem motivierten Team steht sie für eine neue Generation, die den „Tanker“ BTC durch neue Gewässer lenkt. Glaubt man, dass der Übergang vom „Traditionsverein“ in die Moderne fast vollzogen sei, so tun sich just zu dieser Zeit neue Herausforderungen auf: Was braucht ein Sportverein – der BTC – für seine Zukunftsausrichtung? Dringende Fragen, die immer aktueller werden.

Heute freuen wir uns mit allen unseren Geehrten, sagen Dank und gratulieren herzlich – und morgen? Gehen wir es mit ihnen gemeinsam an!

(Werner Vaegs und Michaela Feldenz)

> BTC'ler des Jahres – Robert Herrmann

Endlich! –Ups, aber als Mitglied der Langlaufabteilung darf ich das wohl sagen.

Wir Läuferinnen und Läufer stehen hinter unserem Robert und finden diese Ehrung mehr als angemessen für seine jahrelangen Verdienste in der und über die Langlaufabteilung hinaus.

Robert, geb. am 09.08.1949, trat 1981 dem BTC bei. Er wurde schnell Leistungsträger in der Langlaufabteilung und gewann mehrfach den Langlaufpokal.

1991 absolvierte er den Übungsleiterlehrgang und übernahm 1992, also vor 20 (!!!) Jahren die Langlaufabteilung als Abteilungsleiter. Von nun an führte er auch die Gruppe 1 an.

Ihm folgten auch seine Frau Karola und Tochter Petra in den Verein, die nicht weniger Engagement für den Verein an den Tag legten.

Unter seiner Leitung boomte die Langlaufabteilung und entwickelte sich bald von 3 Trainingsgruppen zur mitgliederstärksten Abteilung für Erwachsene.

In seinen Anfängen als Langlaufwart konnte Robert noch alle Trainingsteilnehmer/innen in einem „Schichtenbuch“ führen und die Fleißigsten am Ende der

Saison ehren, was jedoch bei mittlerweile ca. 300 aktiven Läufer/innen sowie Walker/innen selbst bei seinen Fähigkeiten nicht mehr machbar ist.

Es ist wohl die besondere Mischung von Leistungssport gepaart mit Breitensport und einer ordentlichen Portion Geselligkeit, die die Sportler/innen in der Langlaufabteilung hält und gerne zu jeder Trainingseinheit wiederkommen lässt.

Robert, ich denke du weißt wie sehr wir dich nicht nur in der Langlaufabteilung sondern im gesamten Verein schätzen und gratulieren dir recht herzlich zur verdienten Ehrung zum BTCler des Jahres.

Und solltest du dir unserer Loyalität mal nicht sicher sein, singen wir dir auch gerne vor Rorup die Langlaufhymne, „Robert Herrmann, Läufergott“

(Verena Köhn)



v.l.n.r.: Gisbert, Petra, Robert, Michaela und Uwe

> Runde Geburtstage* – Wir gratulieren

Es gibt im Leben tausend Sachen,
die richtig Lust auf Feiern machen.

So ist die Freude riesengroß
wenn man erwischt das Große Los.

Es heißt zwar wenn das Glück im Spiel
bleibt für die Liebe nicht mehr viel,

hat es trotzdem „klick“ gemacht,
ist Partystimmung angesagt.

Wenn nach Prüfungsjahren, Not und
Bangen
es heißt: du hast bestanden,

dann will dieser Befund so sehr gefallen,
dass gleich darauf die Korken knallen.

Scheint auch umwölkt und trüb das Leben,
ein Grund zum Feiern wird es immer geben:

ein Geburtstag beispielsweise, auch wenn
der banal
ganz stinknormal mit einer krummen Zahl.

Doch wenn euch Glücklichen die Sonne
scheint

weil euch ein Runder hat ereilt,

so ist das ein Anlass sich zu trauen
gewaltig „auf den Putz“ zu hauen.

Hierzu stehen wir gerne Spalier,
zu diesem Runden gratulieren wir.

(Werner Vaegs)

10 Jahre

Lena Sophie Nennstiel, Finja Wagner, Tim-Alexander Bandemer, Malin Cherubin, Marie Mette, Kristin Habersang, Marie Habersang, Josephine Leifholz, Lars Wiemer, Nico Wessel, Emily Kriegel, Ronja Treichel, Melisa Gemici, Nick Volanti, Benjamin Kalz, Til Truskowski, Nadine Wisocki, Leon Kokartis, Elisa Steiner, Lara Marie Holland, Jana Pfohl

20 Jahre

Deborah Schäfers, Sivia Marienfeld, Annika Molke, Alexandra Kahlert, Hannah Kubitza, Leonie Kuhle

30 Jahre

Kathrin Dal Canton, Jennifer Becker, Sabine Postert

40 Jahre

Kerstin Grasse, Christine Nowak, Christina Osterhoff, Stefanie Lindloff

50 Jahre

Anke Zeiske, Peter Reich, Elke Milerski, Andreas Zandecki, Hüseyin Özyol, Regina Groß, Detlev Niemann, Ralf Wojak

60 Jahre

Werner Hübner, Gerd Neumann, Ursula Schönfelder, Irene Thormann, Ellen Margardt, Mechthild Kuklinski, Lydia Schlagge, Angelika Rentemeister, Cornelia Clement, Michaelle Ciacca, Margie Kosfeld, Hans-Jürgen Palm

70 Jahre

Horst Anders, Helga Schwager, Doris Schroerscharz, Werner Kempf, Wilhelm Kersting, Johanna Mandrella

80 Jahre

Werner Nickel, Johanna Vaegs

* Erstes Halbjahr 2012

> Johanna (Hanni) Vaegs 80 Jahre



Ihre drei Mädchen sollten, so wie sie es für sich gewünscht hätte und zu ihrem Bedauern nicht bekommen hat, frühzeitig auf einen sportlichen Weg gelenkt werden. Das Ganze mit einer nötigen Ernsthaftigkeit, was ja Interesse und Spaß an der Sache nicht ausschließen muss. So folgte beim BTC Kinderturnen Claudia ihrer Schwester Ulrike und Reginas Aufnahme in den BTC ließ dann auch nicht lange auf sich warten.

Als dann am 1. Juni 1966 die Mutter selbst Mitglied im BTC wurde, da war von „Ihm“ noch nicht die Rede. Dass ihr Ehemann, den in Baukau kaum einer kannte und der auch nicht in seinem persönlichen Umfeld durch sportliche Meriten aufgefallen war, sich entschloss nun auch Mitglied in einem Turnverein zu werden, sollte für die Familie Folgen haben, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht erkennbar waren.

In unterschiedlichen Gruppierungen gingen die Vaegs' ihren sportlichen Aktivitäten nach, wobei sie dankbar zur Kenntnis nahmen, dass sich freundliche Mitbürger und Vereinsgenossen ehrenamtlich als Funktionäre oder Übungsleiter ihrer sportlichen Ambitionen annahmen. Eine solche Erfahrung hat natürlich die Bereitschaft gefördert, sich zur gegebenen Zeit auch für eine Mitarbeit in der Vereinsgemeinschaft zu engagieren.

19 Jahre war Hanni Vorstandsmitglied im BTC. Als gewählte Amtsträgerin erfüllte sie hier als Beisitzerin, zeitweise als 2. Geschäftsführerin und immerhin 6 Jahre als Pressewartin gewissenhaft ihre Aufgaben. Dem amtierenden Vorsitzenden wird es gefallen haben, aber mehr noch, wie sie es mit Haltung und guter Laune ertrug, dass der Verein 17 Jahre wie ein breiter Strom durch den Familienalltag floss.

Mit 80 hat sie längst einen Altersbonus und kann neben den noch angemessenen sportlichen Aktivitäten locker und gelassen, gemeinsam mit ihrem „Turnbruder Werner“, auf das Wachsen und Gedeihen ihres BTC schauen, einer Gemeinschaft in der sie viel Freude erlebt und zahlreiche Freunde gefunden hat und das hoffentlich noch viele Jahre.

(Werner Vaegs)

> Mechthild Kuklinski 60 Jahre



Die Vereinsbiografie der Jubilarin weist sie als eine unserer vielseitigsten sportlich aktiven Mitglieder aus. Vielseitig ist auch ihr Engagement als zuverlässige Mitstreiterin in wichtigen Führungsfunktionen des Vereins.

Es musste aber schon ein besonderes Ereignis wie ihr 60. Geburtstag sein, um die sympathische, aber allzu bescheidene und zurückhaltende Sportkameradin in den Fokus besonderer Aufmerksamkeit stellen zu können.

Wenn man in eine sportliche Familie hineingeboren wird, bedarf es keiner besonderen Anlässe, um mit dem Sport aktiv in Verbindung zu kommen. So folgte Mechthild den bereits gelegten Spuren und wurde Turnkind im TUS 09 Erkenn-

schwick. So waren der jungen Mechthild Turnen und Leichtathletik schon früh ein vertrautes Metier.

Als Mechthild Kuklinski als junge Frau und Mutter von drei Kindern schon bald ihrem Bedürfnis nach Sport und Spiel erneut nachgab und sich nach einem Sportverein umsah, wurde bald deutlich, dass es hier nicht nur um ein bisschen Zeitvertreib ging.

Sportlich nicht unbeleckt, fand Mechthild im aufstrebenden BTC der 1970er Jahren für ihre sportlichen Ambitionen ein weites Feld. Seit 1974 bei den Baukauern Mitglied, hat sie wenig ausgelassen, was ein Sportlerinnenherz erwärmen kann: Mitmachen, Wettkampf, Hingabe und gemeinsam erstrittene Erfolge. Ob Völkerball oder Volleyball, in den unterschiedlichen Gruppen war es besonders auch der Mannschaftssport, der sie reizte.

Wie sehr Mechthild im BTC den zwei Seiten seiner satzungsgemäßen Ziel- und Aufgabenstellung diente, dem vielseitigen Breitensport und dem traditionellen Turnverein, wurde durch ihre Hinwendung zur angestammten Disziplin, dem Turnen deutlich: Sie begann beim Kinderturnen, zunächst als Helferin, dann als Übungsleiterin. Vom allgemeinen Kinderturnen ging es zum Wettkampfturnen. Es folgte die Betreuung der Aufbaugruppe, bis sie nach dem Ausscheiden von Helmut Kula auch die Leistungsgruppe trainierte.

Mit Herz und Hand ist Mechthild voll eingebunden in den expandierenden Turnbetrieb des Vereins. Als gewählte Schülerin- und Jugendturnwartin (seit 1997)

kamen noch weitere Aufgaben und Verpflichtungen hinzu:

die Vorbereitung und Durchführung von Meisterschaften und Großaktionen sowie Elternbeirat- und Ausschusssitzungen.

Ein solches Pensum ist nur zu bewältigen mit viel Liebe und Freude an jungen Menschen. Wie einfühlsam Mechthild im Umgang mit den ihr anvertrauten jungen Turnmädchen umgeht und wie es ihr trotzdem gelingt, die Mädels zu motivieren und zu beachtlichen Erfolgen zu bringen, davon bekommt man einen Eindruck, wenn man sie beim Training beobachtet.

Inzwischen sind BTC-Mädels selbst auf Landesebene bei Wettkämpfen zu finden. Wie sich so ein Wettkampf anfühlt, das Kribbeln im Bauch, die Nervosität, aber auch das Hochgefühl, dazu kann Mechthild mit einem „Selbstversuch“ (mit 50 Jahren) beitragen:

Beim Deutschen Turnfest 2002 in Leipzig nahm sie an den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen teil. Hier bei diesem Turnwettkampf mit allem Drum und Dran erlebte sie hautnah das knisternde Fluidum einer besonderen Atmosphäre: den Ein- und Ausmarsch der Riegen, die Wettkampfrichter und elektronischen Anzeigetafeln, aber auch die Zuversicht ausstrahlende Anwesenheit der jungen Betreuerin und die (Daumen drückende) Schar der BTC-Fans im Publikum.

Mechthild nennt das ein kaum zu beschreibendes Erlebnis. Mit einer solchen Erfahrung weiß man um die Seelenlage

seiner Schützlinge, was ein Pfund ist für die Arbeit einer Übungsleiterin, gerade auch im Leistungsbereich.

Dass sich Mechthild neben ihren sportfachlichen Tätigkeiten auch um die Angelegenheiten des Gesamtvereins gekümmert hat, ist schnell belegt: Ob in der Jugendarbeit oder als Fachwartin und Beisitzerin im Vorstand, hier ist sie über viele Jahre in die Grundausrichtung des Vereins mit eingebunden. Als BTC-Nachrichten Redakteurin sorgte sie seit 1993 viele Jahre dafür, dass in dem traditionellen Turnverein das Turnen in Schrift und Bild einen angemessenen Platz bekam und das bemerkenswert professionell.

Und das alles soll wegen des Understatements der Protagonistin im großen Vereinsgeschehen keine Beachtung finden? Mitnichten im Baukauer Turnclub: Zum ersten Mal in der Geschichte des BTC wurde Mechthild Kuklinski am 2. Februar 2003 in Würdigung ihres besonderen intensiven Einsatzes für den Verein als BTClerin des Jahres gekürt. Inzwischen erfährt diese Auszeichnung, durch Wahlen ermittelt, alljährlich ein besonders verdienstvolle Person im BTC. Mechthild war die Erste.

Der Anlass ihres Jubiläums ist eine Gelegenheit unserer engagierten und liebenswerten Turnschwester auch an dieser Stelle Dank und Anerkennung zu sagen, verbunden mit der Hoffnung, noch viele Jahre gemeinsam mit ihr zum Wohle unserer Vereinsgemeinschaft wirken zu können.

(Werner Vaegs)

> Termine 2. Halbjahr 2012

Juli

- 13.07. VL Rorup (Wertungslauf)
- 16.07. 449. Wanderung

August

- 19.08. 450. Wanderung
- 26.08. Halbmarathon Resser Wald

September

- 01.09. TKD-Grillfete
- 01.09. Bahnläufe 5000m Frauen/10000m Männer/ 3000m Walk (Stadion Castrop-Rauxel)
- 16.09. Staffel-Marathon Sprockhövel
- 17.09. 451. Wanderung
- 22./23.09. DTG-Pokal (Dortmund)
- 22.09. Frauen-Selbstverteidigungskurs
- 23.09. Halbmarathon Resser Wald
- 29.09. Vereinsmeisterschaft (Westringhalle)
- 30.09. Gau-Einzel-Meisterschaft (KM 3, Linden-Dahlhausen)
- 30.09. VL Bertlich (Wertungslauf)

Oktober

- 03.10. „TTH-Herbstlauf“ im Gysenberg (Wertungslauf)
- 06.-08.10. Wochenendfahrt Bremen/Bremerhaven mit 10km-Lauf, Halbmarathon
- 15.10. 452. Wanderung
- 27.10. Gaupokal-Wettkampf (HTV, Westringhalle)
- 28.10. Halbmarathon Resser Wald

November

- 04.11. Martinilaf Herne
- 07.11. Fackellauf mit anschl. Pokalfeier
- 11.11. Halbmarathon Resser Wald
- 12.11. 453. Wanderung
- 24.11. 2. KUP-Prüfung

Dezember

- 02.12. VL Bertlich
- 09.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung
- 10.12. 454. Wanderung
- 16.12. Halbmarathon Resser Wald
- 31.12. Silvesterlauf Herne

Terminänderungen findet ihr immer aktuell unter www.btc-herne.de

Nähere Infos zu den Wanderungen findet ihr in der gesonderten Übersicht auf der nächsten Seite

> Wanderungen 2. Halbjahr 2012

449. Wanderung am 15.07.2012

Treffpunkt: Haltern-Heiningshof

Anfahrt: A43 bis AS Haltern, auf der B 59 durch Haltern, weiter der B 58/Hullernerstraße folgen bis zum Hinweisschild „Siedlung Heiningshof“, links bis zum Parkplatz nach 500m

450. Wanderung am 19.08.2012

Treffpunkt: Haltern-Ontruo

Anfahrt: A43 bis AS Haltern-Lavesum, link auf der Sythenerstraße und Rekenerstraße bis zum Freizeitpark Ketteler Hof auf der rechten Seite

451. Wanderung am 16.09.2012

Treffpunkt: Marl-Sinsen

Anfahrt: A43 bis AS Marl-Sinsen, links auf der L 522 bis Halternerstraße, rechts der L 551/Halternerstraße folgen bis zum Haardgrenzweg, rechts bis zum Parkplatz am senioren Bildungswerk Haard

452. Wanderung am 14.10.2012

Treffpunkt: Oer-Erkenschwick Stimbergpark

Anfahrt: A43 bis AS Recklinghausen/Herten, rechts auf der L 511, links auf dem Oerweg/Recklinghäuserstraße/Kleine Erkenschwickerstraße, links auf der Ahseiner und links Am Stimbergpark, rechts und nach 200m zum Parkplatz

453. Wanderung am 18.11.2012

Treffpunkt: Waltrop-Schiffshebewerk

Anfahrt: A2 bis AS Henrichenburg, links auf der Hebewerkstraße, vor dem Rhein-Herne-Kanal halbrechts, nach ca. 1000m Parkplatz links

454. Wanderung am 16.12.2012

Treffpunkt: Haltern-Sythen

Anfahrt: A43 bis AS Haltern-Lavesum, rechts auf der Sythenerstraße, rechts in den Brinkweg, Parkplatz am Tennisplatz/Freibad

Die Wanderungen beginnen jeweils um 10:00 Uhr an den genannten Treffpunkten.

Weitere Informationen erhaltet ihr in der Geschäftsstelle oder bei Werner Steinfels, Tel.: 02325 32003, an den auch die Zusagen der Teilnahme zu richten sind.

Abenteuersport

Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahre
Ansprechpartner	B. Rosien (02323 6796)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Aqua-Fit Wassergymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 55 Jahre
Ansprechpartnerin	L. Seier (02323 50310)
Training	Dienstag von 15.00 bis 15.30 Uhr
Sportstätte	Lago am Gysenberg

Cheerleading

Zielgruppe	Mädchen von 5 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	J. Lange-Zimny (0177 6704402)
Training	Sonntag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Haranni-Gymnasium

HIP HOP

Zielgruppe	Mädchen von 12 bis 16 Jahren
Ansprechpartnerin	P. Hermann-Kopp (0177 4544081)
Training	Samstag von 10.30 bis 12.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Haranni-Gymnasium

Jazzdance, Moderndance

Zielgruppe	Mädchen ab 12 J.
Ansprechpartnerin	S. Breuer (02323 230308)
Training	Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Bismarckstraße

Haltung und Bewegung

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 50 Jahre
Ansprechpartnerin	P. Thiele (02323 919421)
Training	Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr und 16.45 bis 17.45 Uhr
Sportstätte	Gymnastikraum, R.-Brauner-Schule, Bergstr. 93b

Hockergymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 55 Jahre
Ansprechpartnerin	P. Thiele (02323 919421)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Fit bis ins hohe Alter

Zielgruppe	Frauen und Männer ab 60 Jahre
Ansprechpartnerin	P. Thiele (02323 919421)
Training	Dienstag von 17.30 bis 18.45 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Einradhockey

Ansprechpartner	D. Zoltberger (02323 44907)
Zielgruppe	Jugendliche, Anfänger
Training	Freitag von 17.00 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Zielgruppe	Jugendliche, Fortgeschrittene
Training	Freitag von 18.15 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Zielgruppe	Liga- bzw. Wettkampfspieler
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Senioren
Training	Samstag – unterschiedliche Zeiten
Sportstätte	Sporthalle Realschule Sodingen

Zielgruppe	Tricks und Kunststücke – Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Training	Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Fitness für Ihn

Zielgruppe	Männer
Ansprechpartner	B. Banaszak (02323 40347)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness Er & Sie

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	P. Fechner (02323 923385)
Training	Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Fitness für Sie

Zielgruppe	Frauen
Ansprechpartnerin	H. Beuting (02323 923610)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Step-Aerobic
Ansprechpartnerin	G. Kurth (02323 27492)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe	Bodyforming (Aerobic-Fit)
Ansprechpartnerin	B. Weimer (0173 24685930)
Training	Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe	Gymnastik (Aerobic, Body-Fit)
Ansprechpartnerin	A. Skiba (02325 44439)
Training	Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Laufen, Walken, Joggen

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	R. Herrmann (02323 44215)
Training	Gysenberg, Parkplatz gegenüber Freizeithaus

Leistungsumfang	Breitensport und Wettkampf
Übungsstunden	Montag und Mittwoch 18.00 Uhr

Leichtathletik

Zielgruppe	Kinder ab 4 Jahre
Ansprechpartner	R. Winkler (0171 7818691)
Training	Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

	Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr
	Donnerstag (Kinder ab 6 Jahre) von 16.30 bis 18.00 Uhr

Sportstätten	Montag Sportplatz Am Stadtgarten Mittwoch Sporthalle Castroper Str. Donnerstag Turnhalle Ohmstraße
--------------	--

Taekwondo

Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Ansprechpartner	F. Seifert (0172 4939241)
Training	Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 22.00 Uhr

Sportstätte	Sporthalle Horststraße
-------------	------------------------

Bewegungserziehung im Vorschulalter

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahren
Ansprechpartnerin	P. Hermann-Kopp (0177 4544081)
Training	Dienstag von 16.15 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Gesunder Sport für Kinder

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahren
Training	Freitag von 17.15 bis 18.15 Uhr

Zielgruppe	Kinder von 7 bis 14 Jahren
Training	Freitag von 18.15 bis 19.15 Uhr

Ansprechpartnerin	D. Bröther (0174 8052969)
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Turnen (Eltern und Kind)

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	D. Bröther (0174 8052969)
Training	Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Zielgruppe	Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen (Vorschulkinder)

Zielgruppe	Kinder von 3 bis 6 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Arnold-Klatt (0176 92266813)
Training	Mittwoch von 16.45 bis 17.45 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Schillerstraße

Ansprechpartnerin	T. Ruhmann (02323 12148)
Training	Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Turnen, Spiel und Spaß

Zielgruppe	Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	D. Bröther (0174 8052969)
Training	Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Mädchen ab 10 Jahre
Ansprechpartnerin	H. Beuting (02323 923610)
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

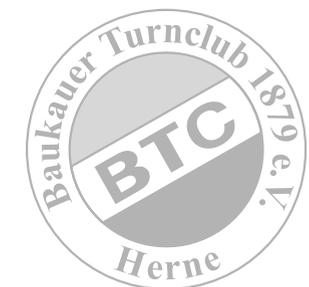
Gerätturnen, Aufbaugruppe, Talentsicherung

Zielgruppe	Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Breuer (02323 230308)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Leistungs-Gerätturnen

Zielgruppe	Liga-/Wettkampfgruppe, Mädchen ab 5 Jahre
Ansprechpartnerin	M. Kuklinski (0178 5662650, 02323 2286845)
Training	Mittwoch und Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Zielgruppe	Allgemeinturnen, Sport & Spiel, Jungen ab 6 J.
Ansprechpartnerin	H. Mohns (0162 9155408) S. Leihmann (02323 2294746)
Training	Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring



Volleyball Damen

Zielgruppe	Damen 1 (Bezirksliga)
Ansprechpartner/in	C. Steinbock (0177 2981903) S. Werner (0172 5675343)
Training	Montag und Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring
Zielgruppe	Damen 2 (Bezirksklasse)
Ansprechpartnerin	E. Hönig (0172 2729289)
Training	Montag von 18.30 bis 20.00 Uhr Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring (Montag) Sporthalle Pestalozzi (Donnerstag)

Volleyball (Mixed Hobby)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	D. Rentemeister (02323 81368)
Training	Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium
Ansprechpartner	F. Petersohn (02323 9192570)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle an der Ohmstraße

Volleyball Anfänger

Zielgruppe	Kinder und Jugendliche jeden Alters
Ansprechpartnerin	C. Mayer (0163 4416749)
Training	Dienstag und Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Ballsportarten „Pfundskinder“

Zielgruppe	Kinder mit Neigung zu Übergewicht (6 bis 12 Jahre)
Ansprechpartnerin	N. Anders (0151 55969355)
Training	Mittwoch von 17.15 bis 18.15 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Wandern

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	BTC-Geschäftsstelle, (02323 964396)

Termine und Ziele erfragen oder den BTC-Nachrichten entnehmen

Wirbelsäulengymnastik

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	S. Cenan (02323 27003)
Training	Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Yoga (Kinder und Jugendliche)

Zielgruppe	Kinder von 6 bis 10 Jahren
Training	Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr
Zielgruppe	Kinder von 11 bis 18 Jahren
Training	Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr
Ansprechpartnerin	A. Reelsen-Schulz (02302 9879245)
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Yoga (Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	B. Griess (02325 588897)
Training	Freitag von 15.00 bis 16.15 Uhr und 16.15 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	C. Geldner (0234 9048241)
Training	Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Yoga (Fortgeschrittene)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	C. Geldner (0234 9048241)
Training	Dienstag von 18.30 bis 20.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Yoga (Berufstätige und Einsteiger)

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	B. Griess (02325 588897)
Training	Dienstag von 20.00 bis 21.30 Uhr Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Gneisenaustr. (Dienstag) Sporthalle Bismarckstr. (Donnerstag)

Zumba-Fitness Angebote

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	W.Y. Fan-Keuchel (0176 24382571)
Training	Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr Donnerstag von 18.30 bis 19.45 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße
Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartnerin	P. Hermann-Kopp (0177 4544081)
Training	Mittwoch von 20.05 bis 21.00 Uhr Samstag von 12.30 bis 13.25 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring (Mittwoch) Turnhalle Haranni-Gymnasium (Samstag)

> Wegweiser zu den Sportzentren

Geschäftsstelle

Bahnhofstr.141, Höhe Kaufhaus Toom

Gysenberg

Am Revierpark, Treffpunkt: Parkplatz Freizeithaus

Sporthalle Horststraße

Holsterhauser Str. in Höhe Decathlon/Cafe del Sol rechts in die Bergiusstr., danach links in den Hasenkamp, dann links in die Ludwig-Steil-Str., rechts in die Richardstr. gegenüber der Hausnr. 5

Sporthalle Westring

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, Einfahrt an den Kfm. Schulen

Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, bis zum Harpener Weg, bis Wendehammer

Sportplatz Schäferstraße

Schäferstraße, vor dem Parkplatz des Treppchen und Parkhaus links

Sporthalle Castroper Straße

A42 AS Börnig, Sodinger Straße Richtung Gysenberg, Kreisverkehr links

Lago

Revierpark Gysenberg

Turnhalle Hibernia-Schule

Holsterhauser Straße/Ecke Dorstener Str.

Turnhalle Bismarckstraße

Westring bis Bismarckstraße, bis Höhe Marienstraße/Ecke Kaiserstraße

Turnhalle Ohmstraße

Bahnhofstraße bis Jobstraße, ca. 300 m bis zur Ohmstraße

Turnhalle Schillerstr.

Sodinger Str. bis Feuerwache, Schillerstr. Richtung Stadtgarten

Turnhalle Manteuffelstraße

Westring bis Höhe Bahnhofstraße, Manteuffelstraße, bis ev. Freikirche/Schule

Spielzentrum Herne

Jean-Vogel-Straße 17/Ecke Hölkeskampring

Turnhalle Haranni-Gymnasium

Zugang von der Goethestr.

Robert-Brauner-Schule

Bergstraße Richtung Bochum, vor Kreuzung Waldstraße links

Monatliche Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche	4,50 Euro
Erwachsene	6,50 Euro
Familienbeitrag	13,00 Euro

Beitragszahlung durch Einzugsermächtigung (die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich jeweils im Februar und im August fällig).

> Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Informationen auch unter www.btc-herne.de

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

...für Fragen zur Beitragszahlung	1. Kassierer	Uwe Deicke (02323 46327)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	Geschäftsstelle während der regulären Öffnungszeiten (02323 964396) oder Verena Polzer (02323 451059)	
...für Angelegenheiten der Übungsstunden den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!	
...für Fragen zum Gesamten	Oberturnwart	Gisbert Przybylski (02323 24667)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen und Senioren	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02323 2286846) Heike Mohns (02323 3982480)
	Wandern	Geschäftsstelle Di. und Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Simone Werner (0172 5675343)
	Leichtathletik (Kinder ab 4 Jahre)	Rudi Winkler (02323 33155)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	Kenan Okyay (02323 1462109)	
...für Presseangelegenheiten	Pressewartin Elke Werthmann-Grosseck (02323 12726)	
...für Fragen zu Sportunfällen	Sozialwart Helmut Dierks (02323 83910)	
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz (02323 89451)	
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	1. Vorsitzende Petra Herrmann-Kopp (0177 4544081)	

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752
Ulrike Kocks Kemper-Wiegis und Georg Wehowski
Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geschäftsführerin: Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Str. 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Michaela Feldenz, Petra Herrmann, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grosseck, Annkathrin Dierks, Verena Köhn
Gastschreiber/-innen	Sarah Breuer, Verena Polzer, Dirk Zoltberger, Friedrich Seifert, Helge Randzio, Rabea Cramer, Michael Wittig, Paul Wascinski, Wai-Ying Fan-Keuchel, René Mischliwietz, Maria Schmidt, Paul Wascinski, Laura Feldenz, Harry Kosfeld, Petra Thiele, Silke Wleklík
Layout, Satz	Alexander Mauritz Kontakt: info@am-medien.com
Druck	Druckerei Ullrich, Solingen

> Wir sind BTC – wir sind dabei!



Foto: Stadt Herne

SCHLOSSFEST

des Baukauer Turnclubs



„WIR SIND BTC!“

Riesen-Twister und Mitmach-Aktionen für Jedermann
(Kinder, Senioren, Qi Gong, Zumba...)

Kinder-Animation, Kinder-Schminken

Luftballon-Wettbewerb

Glücksrad

Orientierungslauf

Auftritte der BTC Gruppen und befreundeter Organisationen/
Institutionen: Turnen, Tanzen, Hip Hop, Qi Gong, Zumba,
Hockergymnastik

Abend Disco mit DJ Holger und einem musikalischen
Überraschungsgast

30. JUNI 2012
15 – 24 Uhr | EINTRITT FREI
SCHLOSSHOF STRÜNKEDE